





Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Sörgel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)
Frankfurt a. M., 1. Juli. Der Verlauf des Börsen hat den gehaltenen Erwartungen entsprochen. Die Schietens hat sich bei zwar erhöhten, aber im Ganzen doch immer noch mässigen Stützen glatt vollzogen. Ulimogel war etwa zu 5 pCt. zu haben, und nur einzelne Nachzügler mussten sich nach Beendigung der eigentlichen Proportionsarbeiten dazu entschliessen, höhere Stützen zu bewilligen. Im Wesentlichen ist dieser glatte Verlauf auf die Einschränkung des Engagements zurückzuführen, zu der die Spekulation in der Besorgnis vor theuerem Goldmarkt geschritten war. Nach geschickter Verzögerung ist auf dem Privatmarkt eine gewisse Erleichterung eingetreten, indem der Privatmarkt eine Herabsetzung erfahren hat. Es mag auch wohl sein, dass diese Bewegung zunächst noch Fortschritte macht, weil in der Zahlung des Juliocoupons dem Märkte bedeutende Mittel zur Verfügung stehen. In der allgemeinen Situation dürfte indessen hinsichtlich nichts Wesentlichen geändert werden; der Boller an Zahlungsmitteln ist noch immer ein grosser, und ein Nachlassen der Ansprüche, das eine dauernde Verschiebung der Sachlage zur Folge haben könnte, ist zunächst nicht abzusehen. Der Status der Reichsbank hat die erwartete Anspannung aufgewiesen, wenn auch derselbe noch immer kritischer zu beurtheilen annehmen sollen. Nach den Aeusserungen der Bankleitung im Centralbankensinnethat die Bank indessen mit einer bedeutenden Überschneidung der steuerfreien Notengrenze im nächsten Anweis, und jedenfalls kann, auch wenn sich diese Anspannung wieder rasch ausgleichen sollte, die Frage einer Diskontermässigung nicht entfernt in Betracht gezogen werden. Ganz anders ist die Lage in England. Zwar hat auch dort die Bank ihren Satz von 3 pCt. noch festgehalten, aber der am offenen Markt herrschende Geldmangel ist so stark, dass der Privatmarkt auf 1/2 zurückgegangen ist und folglich die Bank die Kontrolle über den Markt verloren hat. Wenn gleichwohl die letztere zögert, eine Ermässigung der offiziellen Rate einzutreten zu lassen, so darf dies als ein sicheres Zeichen dafür angesehen werden, dass die Bankleitung in der Beurtheilung der künftigen Bewegung am Geldmarkt äusserst vorsichtiger angebracht hält. Da die Börse einem raschen Umdrehen der Wechsels nach mit Proportionsarbeiten beschäftigt war, so gestaltete sich der Verkehr äusserst ruhig. Die Spekulation zeigte sich zunächst nicht geneigt, aus ihrer Reserve herauszugehen, auch nachdem es offensichtlich war, dass dem Markt Geld in ausreichendem Masse zur Verfügung stand. Die Course setzten daher zunächst ihre rückläufige Bewegung, wenn auch in mässigem Umfang, fort. Anregung von aussen fehlte. Der Londoner Rentenmarkt zeigte keine besonders feste Disposition. Wenn auch die amerikanischen Werthe dort zeitweilig nach dem Vorgang der New-Yorker Börse favorisiert wurden, so konnte sich diese die Tendenz nicht halten. Die Course schwächen sich wieder ab, als die Nachrichten vom atlantischen Kriegsschauplatz es erkennen liessen, dass die Ungunst der Verhältnisse und des Klimas die amerikanische Ueberlegenheit, eine sehr schwierige Aufgabe gestellt haben. Auch die übrigen fremden Renten lagen in London und demzufolge auch hier ziemlich matt, besonders Argentinien, die unter dem ständig steigenden Goldagio zu leiden hatten. Dagegen machten Italiener eine Ausnahme, weil die Bemühungen zur Bildung eines neuen Kabinetts endlich zum Erfolg geführt haben. Von noch grösserem Eindruck war es, dass es auch in Paris schliesslich gelungen ist, ein neues Ministerium zu Stande zu bringen. Die glänzende Aufnahme, welche diese politischen Nachrichten fanden, wurde noch verstärkt durch die jüngste Ansprache Salisburys, weil diese, entgegen manchen unzufriedenen Rederträgen der letzten Zeit, die friedlichen und freundschaftlichen Beziehungen Englands zu den kontinentalen Mächten stark in den Vordergrund rückte. Die sich daraufhin vollziehende Coursesteigerung der englischen Konsols hatte denn auch sowohl in London als hier auf die allgemeine Tendenz sehr günstigen Einfluss. Besonders auf dem Montanmarkt, der bei Beginn der Woche ziemlich Depression zeigte, machte sich wieder grössere Lebhaftigkeit geltend. Man hatte besonders die Actionen der unglücklichen Dividendenhalter bis mehrere Prozent im Course herabgesetzt. Diese Einbusse wurde nunmehr reichlich wieder eingeholt. Allerdings spielt bei dieser Aufwärtsbewegung, an welcher auch die übrigen Werthe entsprechenden Antheil nahmen, auch der Umstand mit, dass der am 1. Juli rechnungsässig eintretende Courseabschluss einen spekulativen Anreiz bietet. Bemerkenswerth war, dass die Kalkverthe bedeutende Course-schwankungen durchzumachen hatten, weil die Erneuerung des Syndikats zeitweise stark in Frage gestellt schien. Nachdem aber die Schwierigkeiten als überwunden gelten können, haben namentlich Westerglen eine namhafte Coursesteigerung erfahren. Auf dem Bankmarkt war wenig Leben. Nur Darmstädter Aktien zeigen vorübergehend stärkere Aufmerksamkeit auf sich. Die an Wochenschluss eingetretene Besserung der allgemeinen Tendenz war zwar auf die Bankwerthe nicht ohne Wirkung, doch ist die erzielte Coursesteigerung geringfügig. Disconto-Commanditungen beispielsweise von 150 auf 138,50 zurück und schlossen ungünstig wieder auf vorwöchentlichem Niveau. Kredit dagegen haben gegen die Vorwoche etwa 2 Gulden verloren. Die Eisenbahnwerthe sind in letzter Zeit dadurch wieder mehr in den Vordergrund getreten, dass sich in den schweizerischen Bahnaktien, veranlasst durch Käufe der Helvetianer, stärkere Bewegung zeigt. Namentlich Gotthard und Jura Simplois werden bevorzugt. Die österreichischen Eisenbahnwerthe lagen leblos; auch die Meldung von starken Hagelschäden in Ungarn liess keine Einwirkung auf den Course erkennen. Erwähnung verdient, dass die Anleihe der Compagnie des Chemins de fer de Madrid in der Wandung genommen hat, als die Emission für die Einreichung der Stücke bis zum 10. Juli verlängert worden ist. Dagegen hat man dem Wunsche nach Vermehrung der Einreichungsstellen leider keine Rechnung getragen.

8-10 pCt., Lauchhammer mit 12-15 pCt. (l. V. 15 pCt.), Sächsisch-Grauwälder bei 200,000 Mk. Mehrumsatz 18 pCt. (wie im Vorjahr) auf das um 450,000 Mk. auf 2 1/2 Mill. erhöhte Aktienkapital. Sächsisch-Maschinenfabrik vormals Hartmann 10 pCt. (wie im Vorjahr), Zittauer Maschinenfabrik vormals Kiesler u. Co. 12-13 pCt. (l. V. 17 pCt.), Chemnitz Werkzeugmaschinenfabrik vormals Zimmermann 10-11 pCt. (l. V. 9 pCt.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vormals Sondermann u. Sier 8-10 (l. V. 5 pCt.) auf die Aktien, 24-30 Mk. (15 Mk.) auf den Genesseeisen, Jacobwerk in Meissen mindestens 7 pCt. (6 pCt.), Mühlenanstalt vorm. Gahr, Seck in Dresden mit 10 bis 11 pCt. (10 pCt.), Reichelbräu wieder 12 pCt., Hainicher Steinkohlenverein voraussichtlich keine Dividende (l. V. 3 pCt.), Sächsisch Holzindustrie-Gesellschaft zu Habesau 8-9 pCt. (8), Schlesiener Holzindustrie-Gesellschaft vorm. Ruchewitz und Schmidt ca. 8 pCt. (7), Dresdener Pressmaschinen- und Korpusfabrik vorm. Brausch 10-12 pCt. (14), Aktiengesellschaft für Kartonnagen-Industrie wieder 12 pCt. Aktiendividende und 50 Mk. Genesseeindividue. — Dem „R. B. C.“ entnehmen wir folgende Schätzungen: Stausfurter Chemische Fabrik vormals Vorster und Grünberg 10-11 pCt. (l. V. 11 pCt.), Chemische Werke vormals Dr. Bly in Berlin ungünstig wie im Vorjahr 8 1/2 pCt., Vereinigte Chemische Fabriken Leopoldshall 4 1/2 bis 5 pCt. (1896-97 4 pCt.), Englische Wollwaren-Manufaktur (vorm. Oldroyd und Blakeley) wieder 0. Konz. Braunkohlenwerk Maria bei Atzdorf 6 pCt. gegen 5 pCt. im Vorjahr.
Deutschlands Export nach Brasilien. Einem österreichisch-ungarischen Konsulatsbericht für 1897 entnehmen wir: Deutschlands Antheil am brasilianischen Markte ist der grösste; er lässt sich ohne weiteres auf zwei Drittheile des gesamten Exports veranschlagen und befreit fast die ganze Liste der in Brasilien abgesetzten Industriewaren. Der Handelsverkehr zwischen Hamburg ist so vortheilhaft und wohlgerichtet, dass ihn seit Bestehen der direkten deutschen Dampferverbindung mit Paranaqua auch die für Parana bestimmten englischen, belgischen, französischen und schwedischen Waaren in der Weise benutzen, dass dieselben von Liverpool, Antwerpen und Havre im sogenannten Durchfrachtkorke zuerst nach Hamburg und dann von dort direkt hierher verfrachtet werden.
Während die Einfuhr von algerischem Kork nach Frankreich in den ersten 3 Monaten des laufenden Jahres gegen die der gleichen Monate im Vorjahr um 2430 Doppelcentner zurückgegangen ist, vergrössert sich der Absatz nach dem Auslande und namentlich nach Deutschland unangesehnt. Wie wir aus einer Mittheilung des letzteren nationalen Patentbüros Karl Fr. Reichelt, Berlin, ersehen, ist Deutschland jetzt ernstlich bestrebt, die Korkindustrie zu monopolisiren, und augenscheinlich ist das Bemühen von Erfolg begleitet. — Grosse Posten des besten Rohmaterials werden in Algier aufgekauft, in Deutschland weiter verarbeitet und dann als deutscher Kork in den Handel gebracht, während die minderwertigen Sorten als algerischer Kork bezeichnet werden.
Die bei Weitem grösste Zuckerfabrik der Welt wird die von einem Yankee, Namens Spruck, errichtete Rohrzuckerfabrik zu Salinas (California) werden. — Dieselbe kann bis zu 3000 Tonnen Rohen in 24 Stunden Zucker arbeiten, welche ein Ausbringen von etwa 450 Tonnen Zucker geben würden. — Das Hauptgebäude der Anlage ist 582 Fuss lang und 102 Fuss breit.
Telegramme.
Washington, 2. Juli. Die Staatsschuld hat eine Abnahme von 10,985,988 Dollars erfahren. Der Barbestand beträgt 833,466,567 Dollars. Die Regierungseinkünfte im Monat Juni betragen nach der vorgeschommen Revision 33,609,313 Dollar, die Ausgaben 47,852,281 Dollar.

Die Getreide-Einfuhr in das Deutsche Reich betrug im Monat Mai 1,090,751 (im Vorjahr 853,672) Doppelcentner Weizen, 714,911 (800,169) Doppelcentner Roggen, 832,856 (883,376) Doppelcentner Hafer, 519,132 (499,413) Doppelcentner Gerste, 49,577 (27,357) Doppelcentner Raps und Rübsaat, 1,629,291 (1,444,496) Doppelcentner Mais und Darr. Von Januar ab 4,312,445 (4,888,725) Doppelcentner Weizen, 2,941,010 (2,307,010) Doppelcentner Roggen, 1,823,987 (1,947,436) Doppelcentner Hafer, 3,872,965 (3,828,014) Doppelcentner Gerste, 302,665 (332,064) Doppelcentner Raps und Rübsaat, 6,569,983 (6,060,344) Doppelcentner Mais und Darr.

Dividenden-Schätzungen. Für die Dividende der „Helios Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Köln“ ist seitens der Verwaltung eine Schätzung nicht zu erlangen. In Krisen, die mit der Gesellschaft Fühlung haben, glaubt man, dass auch auf das erhöhte Kapital die Dividende in der vorjährigen Höhe von 12 pCt. erwartet werden darf. „Aktien-Gesellschaft für Elektrizitätsanlagen in Köln“ 6 pCt. — Aus Dresden, 28. v. M., schreibt man der „F. Z.“: „Unter den oft betonten Vorbehalten können folgende Schätzungen mitgetheilt werden: Dresdener Papierfabrik 8 pCt. (l. V. 8 pCt.), Peniger Patentpapierfabrik 8-10 pCt. (l. V. 10 pCt.), Thodesche Papierfabrik zu Hainsberg wieder 0, Yerin für Zellulose-Industrie 7-8 pCt. (l. V. 6 pCt.), Chemnitz Papierfabrik 8 pCt. (l. V. 9 pCt.), Sächsisch-Waldstahlfabrik Schöberr, die circa 600,000 Mk. Minderumsatz für 1897/98 aufweist, voraussichtlich nicht über 10 pCt. gegen vorjährige 15 pCt. Görlitzer Maschinenbaustalt vormals Körner

S. Guttman & Co., Wiesbaden.

Webergasse 8. Wiesbaden. Webergasse 8.

Etablissement

für Damen-Kleiderstoffe — Leinenwaren — Gebild — Damen-Wäsche — Elsässer Weisswaren — Unterröcke — Morgenroben — Damen- und Kinderschürzen.

Freitag, den 1. Juli.

eröffnen wir zum Zwecke der vollständigen Räumung sämtlicher im Laufe der Saison sich in ganz enormen Mengen angehäuften Reste und Restbestände aus allen Abtheilungen des Lagers einen grossen

Reste-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten auffallend billigen Preisen.

Zur bequemsten Ansicht der Käufer sind auf Tischen ausgelegt

Reste von

einfarbigen und gemusterten Fantasie-Kleiderstoffen — schwarzen, dichten und halbklaeren Modestoffen — schwarzen u. couleurtten Etamines, Mohairs u. Barèges — schwarzer Seide — Seiden-Foulards — Mousseline — Blusenstoffen — Morgenroben und Unterrockstoffen

in Metermassen von 2-8 Meter, passend für Kinderkleider, Costumeröcke und Costume.

Reste und Restbestände

von Damen-Wäsche — Gebildwaren — Hemdentuchen — Siamosen — Tischtüchern — Servietten — Handtüchern — Pelzpiqué — Bettstoffen — Damasten für Plumeaux — Gartendecken — Thegedecken.

Grosse Posten feine Damast-Tischtücher und Handtücher besonders billig!

Schluss des Ausverkaufs Donnerstag, den 7. Juli.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Das Auge des Todten.

Batiler Roman von Jules Claretie  
de l'Académie française.  
Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen  
von Leopold F. Leipnik.

(15. Fortsetzung.)

IX.

Jacques Dantin war übrigens nicht schwer zu finden. Er ging, sehr traurig, zur Seite des Leichenwagens. Bernardebet konnte ihn nach Herzenslust betrachten. Er war ein eleganter, schlanker Mann von entschlossenen Neuern, mit gefalteten Brauen, die seinem Gesichte einen energischen Ausdruck verliehen. Trotz des scharfen Windes hielt er den Hut in der Hand. Er schien durch den Sarg, den die Träger jetzt auf den Wagen stellten, wie hypnotisiert, und der Polizist bemerkte sehr deutlich, daß er vor dem eigenen Sarge tiefbetäubt den Kopf schüttelte. Und je mehr der Polizist ihn betrachtete, studierte, um so bemerkbarer, schillernder war seine Neugierde mit dem Bilde. Er wollte wissen, wer dieser Jacques Dantin sei, und fragte einige der Trauergeister:

„Kennen Sie den Herrn, der dort neben dem Leichenwagen geht?“

„Nein.“

„Wissen Sie, wer dieser Herr Jacques Dantin ist? War er ein vertrauter Freund des Herrn Novères?“

„Jacques Dantin?“

„Ja, der da mit dem spitzen Bart.“

„Ich kenne ihn nicht.“

Bernardebet bedachte bald, daß es am einfachsten wäre, Jacques Dantin selbst anzusprechen, und er näherte sich ihm in dem Augenblick, als der Zug sich in Bewegung setzte; er versuchte ein Gespräch anzuknüpfen, sprach von dem Todten, besagte das Schicksal Novères und fand, daß der Nachbar ein wenig schweigsam sei.

Auf dem Bürgersteig des Boulevards wick die Menge respektvoll aus, und Bernardebet betrachtete die Blumenblätter, die vom Sarg zur Erde fielen.

„Herr Novères hat viele Kränze bekommen,“ sagte er zu seinem Nachbar, „und doch hatte er nicht viele Freunde.“

„Er hatte welche!“ antwortete der Mann beinahe heftig.

Seine Stimme war heiser, fast erstickt. Bernardebet errieth in dem Unbekannten eine heftige Erschütterung. Trauer? Bitterkeit? Vielleicht Neid? Der Mann schien übrigens nicht sehr gefelliger Laune zu sein. Er ging mit auf das Sargglas gehetzten Augen, trotz der Kälte entblößten Hauptes, die Stirn gebauert oder lummerschwer gesenkt. Der Agent studierte ihn mit schielenden Seitenblicken. Ein intelligentes, aber von einem müden Ausdruck gefarbiges Gesicht; die Falten der Lippen verriethen Härte, und der aufgebürstete Schnurrbart ließ auf Annäherung schließen. Hohe Gestalt; fester Schritt.

Als sie sich dem Montmartre-Friedhof näherten, — bis hierher war der Weg zu kurz, um ein Gespräch anzuknüpfen — wagte Bernardebet die entscheidende Frage: „Waren Sie mit Herrn Novères gut befreundet?“

Der andere erwiderte:

„Ja.“

„Und was glauben Sie, wer konnte an diesem Morde Interesse haben?“

Die Frage war heftig und messerscharf. Jacques Dantin zögerte mit der Antwort und betrachtete im Weitergehen diesen lächelnden kleinen Mann, der ihn, ohne ihm bekannt zu sein, verhörete.

„Ich frage, weil ich ein großes Interesse daran habe, meine Untersuchungen sofort zu beginnen,“ sagte Bernardebet, jedes Wort nachdrücklich betonend, um den Eindruck zu fixieren, den es auf den Unbekannten hervorbrachte, — „ich bin Inspektor der Sicherheitspolizei.“

Diesmal sah Bernardebet, daß Dantin erbeite. Ohne Zweifel war ihm die Nachbarschaft des Polizeilagerten unangenehm, denn sein mürrisches Gesicht überzog sich mit einer Leichenblässe. Sein unruhiger Blick suchte das Auge des kleinen Bernardebet, der sich begnügte, seinen Nachbar von Zeit zu Zeit mit einem Blick zu streifen, und sich stellte, als ginge er mit zu Boden gestreiftem Kopfe weiter. Er beobachtete Jacques ruckweise.

Der Leichenwagen bog um die Ecke des Boulevards und der kleine Neude, die nach dem Kirchhof führt. Der Bogen einer schmiedeeisernen Brücke trägt hier die Schaar der Leidtragenden in den stillen Garten des Todes. Er war von Neugierigen besetzt. Wie in den Koffhöfen der mittelalterlichen Pranger erschienen die Köpfe zwischen den eisernen Pfeilern; für die herbeigeströmte Menge war der Leichenzug des Ermordeten, der mit Blumen bedeckte Sarg ein Schauspiel, eine Scene aus einem Melodrama. Bernardebet, der Dantin zur Seite schritt, fuhr fort, Fragen zu stellen, die den vorgebliebenen Freund Novères, wie der Agent sehr wohl bemerkte, in Verlegenheit setzten.

„Kennen Sie Herrn Novères seit langer Zeit?“

„Wir waren Jugendfreunde,“ erwiderte Dantin.

„Besuchten Sie ihn oft?“

„Nein, das Leben hat uns getrennt.“

„Sie haben ihn kürzlich besucht! Frau Moniche sprach mir davon.“

„Wer ist diese Frau Moniche?“

„Die Hausmeisterin und Wirthschafterin Herrn Novères.“

„Ah so!“ sagte Jacques Dantin, als erinnerte er sich einer vergessenen Scene, die ihm plötzlich wieder zum Bewußtsein kam. Und Bernardebet, der instinktiv in den Gedanken dieses Mannes las, sah nun auch die tragische Scene wieder vor Augen, als die Hausmeisterin, in den Salon Novères eintretend, ihn und Dantin vor dem offenen Geldschrank und den ausgebreiteten Wertpapieren stehend überraschte.

„Hatte er Feinde?“ fragte der Polizist mit beachtlicher Lebhaftigkeit.

„Nein,“ erwiderte Dantin, ganz deutlich, ohne zu zögern. Bernardebet wartete einen Augenblick und sagte dann mit fester Stimme:

„Herr Ginory wird sehr stark auf Sie rechnen — um den Mörder verhaften zu können.“

„Herr Ginory?“

„Der Untersuchungsrichter.“

„So möge er sich eilen,“ antwortete Jacques Dantin.

„Ich bin gezwungen, Paris zu verlassen.“

Diese Antwort fiel Bernardebet an. Die Weisheit, deren Grund vielleicht ganz einfach war, schien ihm, da sie so plötzlich kam und in diese tragischen Umstände fiel, höchst

sonderbar. Herr Dantin zögerte übrigens nicht — ohne daß der Agent sie verlangt hätte — seine Adresse zu geben, und fügte hinzu, daß er sogleich nach der Rückkehr vom Kirchhofe sich zur Verfügung des Untersuchungsrichters halten wolle.

Es ist eben ein Unglück, daß ich — da ich eben nichts weiß — nichts sagen können. Ich habe nicht die geringste Vermuthung, wer an der Ermordung meines unglücklichen Freundes Interesse haben konnte. Ohne Zweifel irgend ein gewerbmäßiger Betrücker.“ Bernardebet schüttelte den Kopf und erwiderte: „Ich glaube nicht.“

Der Zug bog nun in die Allee ein, von deren in Nebel gehülltem Hintergrund sich die Marmorsteine abhoben. Die von Novères selbst gewählte Ruhestätte befand sich am Ausgange der Avenue de la Cloche, wo eine neugierige Menge — wie ein ungeheurer Haufen von Riesenfliegen — einen großen schwarzen Fied bildete. Der Leichenwagen näherte sich langsam dem offenen Grabe. Frau Moniche wankte vor Schmerz, aber ihr Gatte — der Schneider — schien seine Verantwortung, seine Rolle viel ruhiger zu tragen. Hinter ihrem Tochten geist, veränderten sie fortwährend ihre Haltung. Paul Rabier schritt mit dem Notizbuch in der Hand an ihrer Seite.

Bernardebet nahm sich vor, die Haltung Jacques Dantins vor dem Grabe aufmerksam zu beobachten. Der Andrang der Menge trennte ihn auf einen Augenblick von Dantin, aber Bernardebet gab sich damit zufrieden. Zwei Schritte entfernt, doch gerade ihm gegenüber auf der anderen Seite der klaffenben Grabe konnte der Inspektor durch eine doppelte Reihe von Neugierigen hindurch die geringste Muskelbewegung dieses harten Gesichtes unterscheiden. Bernardebet stellte sich auf die Füßspitzen und blickte zwischen den Köpfen der Zuschauer davor hindurch, daß er sehen, betrachten und analysiren konnte, ohne selbst bemerkt zu werden.

Jacques Dantin stand am Rande des Grabes, er hielt sich aufrecht und betrachtete den Boden des Grabes mit zornigem, herausforderndem Ausdruck.

An was dachte er?

In dieser Haltung, die eine Aufsehung gegen das Schicksal schien, das einen Freund betroffen, lag Bernardebet eine Art Willenshärte gegen eine Erregung, die verächtlich werden konnte, wenn sie offenkundig würde. Er war von der Schuld dieses Mannes nicht sehr überzeugt; und doch fand er in diesem herausfordernden Ausdruck nicht jene Härte, die der Freund, der Jugendfreund Novères vor dessen Grabe empfinden mußte.

Und je mehr er die sich von einem benachbarten, weißen Steine abhebende schwarze Silhouette betrachtete, um so mehr entsprach das Aussehen dieses Mannes dem in der Reihhaut des Todten festgehaltenen Bilde. Ja, es war dieselbe ritterliche Gestalt, die Hand, wie auf einen Degen, auf die Hüfte gestützt.

Bernardebet blinzelte mit den Augen, um das Bild dieses Mannes deutlicher zu sehen, und durch die Wimpern gesehen, schien ihm die Gestalt zweifellos dem Bilde zu gleichen, das dem auf der Reihhaut entsprach; seine Ueberzeugung, der nun auch der Instinkt zur Hüfte kam, wuchs und wurde unbesiegbare und unüberwindlich.

(Fortsetzung folgt.)

# Der Rest-Bestand

in diesjährigen Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffen ist vom 1. Juli an

## mit erheblichen Preisermässigungen

auf gesonderten Tischen, eingetheilt in Serien

à Mk. 1., 1.25, 1.50, 2., 2.50

zum **Ausverkauf** ausgelegt.

Langgasse 20. **J. Hertz.** Langgasse 20.

### Große Nachlaß-Versteigerung zu Geisenheim im Rheingau.

Zu Auftrage der Erben werden morgen Montag, 4. Juli, und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Saale

„Zum deutschen Hans“ in Geisenheim i. Rhg. die zum Nachlasse des † Herrn Paul Sohns dajelbst gehörigen Mobilien- und Ausrüstungsgegenstände zc., als:

2 Fahrb- und 1 Wagens-Himmeltelt, Wagens-Spiegelkranz, Park- und Wagens-Schloßmössen und Nachschloß, Marmor, Kupf-Verticow, Salom-Garantur mit Blühdreieck, Sametleders-Divon, ein Esstisch und Stühle, worunter antike eichen-gelackte Stuhlsetz, antike eingetragte Schreibkommode mit Schrankaufsatz, ein und zweiw. Meider- und Weibens-Schürze, Brandstühle, Kommoden u. Consolen, Wagens-Kuffel, einseitige und andere Fische, Spiegel, Gardinen, Vorhänge, Leinwand, Porzellan und Silber, warmer orientalischer eingetragte Rappische und Jardiindien, Känge und Tischlampen, Bronze-Bandelohren- und Perlen-Kästchen, franz. Marmor-Pendules und Empire-Standuhren, große Porzelle Oelgemälde alter und neuer Meister, Squarische, Kupfer u. Stahlstiche, Zeichnungen zc. zc., antike u. andere Porzellane, Porzellan, Bronzen, antike und mod. Krustall, Koffer, Uhren und Uhrwerkzeuge, Silberstücke, große Anzahl Gold- und Silberfachen, Brillanten zc., mehrere franz. gold. Taschenuhren, Bekende, Glas, Porzellan, Weißzeug aller Art, Meider, Bücher, Küchen- und Hochgeschir, Kupferfachen u. dgl. mehr

offentlich meistbietend gegen Baargeldzahlung durch den Unterzeichneten veräußert.

Ausstellung am Sonntag, den 3. Juli cr., von Vormittags 11 bis Nachmittags 7 Uhr, in obenbenanntem Lokale.

**Wilh. Helfrich,**

Auktionator und Taxator aus Wiesbaden, Mauritiusstraße 8.

### Wiesbadener Militär-Verein.

Bei der Gesang-Vorbereitung unseres Vereins ist die Dirigentenstelle sofort neu zu besetzen. Bewerbungsküßte wollen ihre Angebote bis zum 15. Juli cr. an unseren 1. Vorstehenden, Herrn Sec.-Lt. d. L. Schlink, Oranienstraße dahier, einreichen. P 888

### Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 Mt. Annahmedatum, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Wobphstraße 5; W. Nickel, Langgasse 20; H. Puchs, Weberg. 40; Joh. Bastian, Dordelersmühl., Oranienstr. 33; Ph. Dorn, Schodthstraße 33; H. Sulzbach, Herbornstraße 15. P 299

### Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mt. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mt. vom 45. Jahre ab 10 Mt. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Rezervefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Abgemeinen ohne amtliche Untersuchung. Beitritte: Erläuterungen nehmen die Verbandsämterlicher Frauen Recht. Borchstr. 16, Berghol., Dirichstr. 24, Henss, Kirchg. 47, Kern, Sebanstr. 13, Löw, Gellenbergstr. 3, Meyer, Weidstr. 5, Opfermann, Sellmannstr. 56, Reiter, Sebanstr. 1, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Borchstr. 7, Spies, Sellmannstr. 36, Unverzagt, Weidstr. 46, überreicht entgegen. P 300

### Ostende. Pension Constabel,

4 u. 6 rue du Châlet. Aussicht aufs Meer. Schöne luftige Zim., gute Küche, table d'hôte u. aparte Tische. Pens. von 8 frs. tägl. Deutsch. Vesp. (Ka. 1602) P 106

# Grosser Saison-Ausverkauf.

Verkaufe von heute ab sämtliche noch am Lager habende Confection:

- Jaquettes, schwarz und farbig, von Mk. 8.— an
- Capes und Kragen, " " " " 4.— "
- Tüll- und Spitzen-Capes " " 10.— "
- Sammetkragen " " 9.— "
- Jaquette-Costüme " " 16.— "
- Reise- und Staubmäntel ohne Unterschied des früheren Werthes per Stück 10 Mk.

Promenade-Costüme, darunter hochelegante Modelle, Morgenröcke, Matinées, Costume-Röcke, sowie seidene, wollene und Wasch-Blousen wegen Aufgabe der Artikel zu jedem nur annehmbaren Preise.

**Martin Wiegand,**  
2. Bärenstrasse 2.

## Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Hausverkauf und gänzlicher Geschäftsaufgabe werden sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in meinen Lokalitäten

### 17. Luiseustraße 17

zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Große Auswahl in vollständigen polierten und lackierten Betten, Spiegel, Kleider, Bücher- und Küchenschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachtschränkchen, Verticows, allen Sorten Tischen, Kameltaschen-Zehbas, vollständigen Garnituren in Plüsch und Seidenbezug, Ottomanen, Kaffee-, Bircanz, Herren- und Damen-Schreibischen, Stühlen aller Art, sowie vollständigen Wohn-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen.

Sämtliche Möbel sind solid gearbeitet. — Günstige Gelegenheit für Hotels, Wiederverkäufer und Brautpaare. 8612

H. Markloff, 17. Luiseustraße 17.

## Tiger=

huten, reizende Sänger, 1 B. 2.—, 5 P. 9.—, Orangebad, niedliche Sänger, 1 P. 1.50, Ginterfinken, mehrere Sänger, 1 P. 1.—, 5 P. 4.50, arisan, Bradfinken, schön laut im Gesänge, 1 P. 2.—, 5 P. 9.—, import. Wellensittiche, fertige Zuchtpaare, 1 P. 7.—, Meisfinken im Hochgeschick, 1 P. 2.—, Zinnsingeln, schön himmelblau, reizend Sänger, 1 P. 1.—, Karpaselle, schön laut im Gesänge, herrliche Sänger, 1 P. 5.—, Zehrsingeln, prächtige Zuchtpaare, 1 P. 4.—, 100. Wobden, gelb- und braunbunt, Zuchtpaare, 1 P. 3.50, kleine Karpaselle, leicht zahm werdend u. sprechen lernend, 1 P. 5.—, junge kräftige Orangepapageien, sehr leicht sprechend lernend, 1 P. 18.—, vermischt in gesunden kräftigen Exemplaren gegen Übernahme P 60

**L. Förster, Zool.-Handlung,**  
Chemnitz i/Sa.

### Asphalt- u. Cement-Arbeiten

werden unter Garantie bei billiger Berechnung zur Ausföhrung übernommen. P 453

**Ph. Mauss,**  
Asphalt-Geschäft, Luiseustraße 21.

### Zeppische

werden billig abgegeben. **Georg Hillesheimer,** Oranienstraße 15. 1514

### Aus Gelegenheits-Käufen und überfülltem Lager

habe ich folgende gute Möbel u. dergl. billig abgegeben: Vollhönd. Betten zu allen Preisen, ein vollhönd. Schlafzimmer und Wohnzimmer, polierte Kleiderkäufe, Ruhbaum, Eichen- und Mahagoni-Bücherkränze, Kameltaschenschloß, Gabelstangen, mehrere andere Sophas, Garnituren, Sophas, Sofa- und Krüdenstühle, Pfeilspiegel, Kommoden, Verticows, Nachtschische, Waschkommoden mit Marmorplatten in großer Auswahl, ein- u. zweiw. Lamm-Kleiderkränze, ein sehr malher Spiegelcabinet, Regenschüler, Dängelampen, Polsterstuhl, Stühle, Sesseln- und Nachtschische, Mahagoni-Elementisch und noch vieles Andere. 8577

Alle Sorten solide neue Möbel, Polsterwaren. Eigene Tapezierer-Werkstätte! Transport frei!  
**Jacob Fuhr, 12. Goldgasse 12.**

### Radfahrer.

Für Mark 17.50 erhält man eine 6648  
**Acetylen-Laterne**  
neuester Construction, 1 Ko. Carbid u. einen Ständer bei **Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.**

**Badhaus zur goldenen Kette,**  
Langgasse 51.

**Bäder à 50 Pf.**  
Im Abonnement billiger. 12091

## Damen und Herren,

welche gesonnen sind das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem grossen überdachten

# VELODROM

an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen bequemen Einrichtungen ausgestattet, 2000 q-Meter gross und gegen alle Witterungseinflüsse geschützt. Der Unterricht im Radfahren wird durch geschultes Personal nach eigener bestbewährter Methode erteilt. 8072

**Hugo Grün,**

Fahrradhandlung.

Telephon 501.

Kirchgasse 19.

### Conditorgehilfenverein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 3. Juli:

### Ausflug nach Biebrich

(Restaurant „Edenhof“).

wogu freundlich einladet Der Vorstand.  
Besondere Einladungen ergehen nicht.

### Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 3. Juli c.:

### Ausflug nach Biebrich,

Neue Turnhalle, Kaiserstrasse  
(Haltestelle der Dampfstrassenbahn).

Hierzu laden wir nochmals die werthen Gäste,  
sowie Freunde und Gönner des Clubs höflichst ein.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden  
Anstalt für Stellungsvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule

Unser diesjähriges

### grosses Sommerfest

findet

Sonntag, den 10. Juli c.,

auf der

### Bierstadter Warte

statt.

Der Vorstand.

### Gesellschaft Stolzenfels.

Freunde und Gönner der Gesellschaft, welche an der am  
17. Juli d. J. stattfindenden

### Rheinfahrt

nach Aldeheim, Niedermulh, Ahmannshausen, Rheinfest und  
Bingen theilnehmen wollen, werden gebeten, sich in der bei unserem  
2. Vorsitzenden, Herrn Franz Weckmann, Hellmündstr. 40, 2.  
aufliegenden Liste bis spätestens d. Juli d. J. einzuschreiben.  
Der Vorstand.

### Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne  
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-  
weinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei  
in's Haus geliefert

→ Filial-Lager ←

der  
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 11.

Büro: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60 a u. b.

### Zur Einmachzeit

empfiehlt für Hotelbesitzer und Privats

### Conserven-Dosen.

1. Kilo-Dosen 2 Pf. 15. — per 100 Stück. 7640  
2. „ „ „ 25. — „ 100  
3. „ „ „ 8. — „ 100

Karl Brandstätter,

Spengler und Fabrikant.

Säfergasse 10.

### Maserifarben

empfiehlt 8329

Römer-Drogerie,

Römerberg 24.

Georg See.

# Schluß des Ausverkaufs des J. Lilienstein'schen Waarenlagers am 12. Juli.

Die noch vorhandenen Waaren, bestehend in

**Kleider-Stoffen, Wasch-Stoffen, Gardinen,  
Steppdecken, Damen-Wäsche u. s. w.,**

werden, da bis zur obigen Zeit der Laden geräumt werden muß, zu jedem  
nur irgendwie annehmbaren Gebote  
abgegeben.

4. Kleine Burgstraße 4.



Alleiniger Vertreter  
für Wiesbaden u. Umgegend

der  
„Adler“-Fahrräder  
der Adler-Fahrradwerke vorm. Hch. Kleyer,  
Frankfurt a. M.

„Opel“-Fahrräder  
von Adam Opel, Rüsselsheim am Main.

„Cito“-Fahrräder  
der Cito-Fahrradwerke, Köln-Klettenberg.

Unabhängig von jeder Witterung,  
bei strömendem Regen, bei glühendem  
Sonnenschein, kann in meinem  
2000 □-Meter grossen  
überdachten Velodrom  
an der Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv, das  
Radfahren auf die leichteste Art erlernt u. dieser gesunde  
schöne Sport ohne Unterbrechung ausgeübt werden.

### Hugo Grün, Fahrrad-Handlung

Mechanische Werkstätte. 7516

19. Kirchgasse 19. Telephon 501.

„Columbia“-Fahrräder  
of The Pope Mfg. Co., Hartford, U. S. A.

„Cleveland“-Fahrräder  
of The Lozier Mfg. Co., Toledo, U. S. A.

„Enfield“-Fahrräder  
der Enfield Cycle Co., Redditch, England.

### Im Wiesbadener mechanischen Tepich-Klopfwerk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser

werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft.  
Bertilgungskraft für Matten, Holzwürmer u., ohne Umarbeitung  
der betr. Gegenstände. 11969

Klopfwerk: Obere Dogheimerstrasse rechts  
oder bei Chr. Brömser, Blumenladen, Friedrichstraße 37.  
Klopfwerk-Abteilung u. Aufstellung durch eigenes Fuhrwerk.



Kämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert  
wird, empfiehlt billig 7270

H. Becker.

Kirchgasse 24.

### Wäscherei und Gardinenspannerei.

Noll-Hussong, Oranienstr. 25. 1281

### Tapeten.

Neuheiten in reichster Auswahl  
zu billigsten Preisen.

### Wilhelm Gerhardt,

Tapeten — Wachstuch — Linoleum,  
3. Mauritiusstrasse 3,  
am Wallhallen-Theater. 6052  
Telephon 539.

besorgen und verworthen  
Patente H. & W. Pataky,  
Berlin N.W., Louisestrasse 25.  
10 Filialen. (E. n. 150/11) P 93  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

### Frauenjuch,

kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen,  
Dugend 250 Pfl. frei und discret gegen Mann. oder Briefm. Paul  
Röhne, Berlin N. 10, Chorostr. 20. (E. B. 1808) F 21

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalfläschchen von 35 Pf. an erhältlich, ist einzig in ihrer Art, um ungenüßlich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überaus gut und kräftig zu machen, —  
wenige Tropfen genügen. Zu haben in allen Delicatess-, Colonial-, Spegerei-, Geflüßten- und Drogerien. Die Originalfläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt. Vor Unterfertigungen  
oder Vermischungen wird gewarnt.

**Alle Vorzüge,**  
die den Fahrer an seinem Rade entzücken,  
vereinigen sich in  
**Victoria**

Preisgekröntes Fabrikat der  
**Victoria-Fahrradwerke A.-G. Nürnberg.**  
Im Gebrauch bei vielen europäischen Armeen  
und Staatsanstalten. F 59  
**General-Vertreter:**  
**Ernst Zimmermann,**  
Tannusstrasse 22.

**Fahrradbahn: Sportplatz des Wies-**  
**badener Eisclubs,** schöne Lage im Walde,  
3 Minuten von der Dampfbahn entfernt.

**Ausnahme-Verkauf.**

Um sowohl die von mir beschäftigten Land-  
schreiner als auch meine Tapezierer auch während  
der ruhigen Monate beschäftigen zu können,  
habe ich mich entschlossen, mein gesaamtes  
Lager einem Verkauf zu

**Ausnahmepreisen**  
zu unterstellen. Derselbe dauert vom 27. Juni  
bis 9. Juli und bietet Gelegenheit, nur  
prima Fabrikate in

**Möbel, Betten u. Polsterwaaren**  
änherst vortheilhaft zu erwerben.

- Preis Verzeichniß:**
- Kleiderschränke, 1-th. (Landarbeit), Nr. 18
  - 2-th. " " 30
  - Weißgangeschränke, 2-th., " 25
  - Spiegelschränke, matt u. bl., " 85
  - Waschkommoden u. Console " 16
  - Kommoden mit vier Schubladen,  
auß. pol., " 23
  - Büffets, innen Eichen, reich geschnit " 140
  - Eleg. Vorplatztoiletten, Eichen mit  
geschliffenem Glas " 52
  - Verticows, Nußb., " 38
  - Schreibtische " 26
  - Schreibbureau " 72
  - Ausziehtische " 25
  - Küchenschränke " 27
  - Ottomanen u. Chaiselongues " 35
  - Eleg. Garnituren, Sopha und vier  
Sessel, in Nußb. u. Fantasie " 178
  - Eleg. Kameeltaschensopha " 85
  - Einzelne Sopha in Fantasie " 35
  - Vollst. Betten in großer Auswahl von Mt. 35 an.  
Spiegel, Stühle, Tische etc.

Obige Preise sind streng fest u. nur während  
dieses Verkaufes gültig. 8379

**Ferd. Marx Nachf.,**  
S. Kirchgasse 8.

**Wein Bureau**  
befindet sich jetzt  
**Friedrichstraße 35, 2.**  
Hypotheken- und Immobilien-Bureau  
von Otto Engel, 8397  
Vertreter der Deutschen Hypothekendank Weiningen.

**Wiedereröffnung**  
des  
**Volks-Kaffeehauses**  
Al. Schwalbacherstraße 8, 8548  
mit neuem köstlichen Bismolter, am  
**Samstag Mittag, den 2. Juli.**  
**C. Collison.**

Platterstraße 21. Zur Waldlust, Platterstraße 21.  
Von heute ab:  
**Großes Preis-Regeln.**  
1. Preis:  
1 Victoria-Fahrrad, vorzügliche Maschine.  
Ergänzt lobel freundlich ein  
**Franz Daniel.**  
Die Bahn steht den verehrten Reglern den ganzen Tag zur  
Verfügung. 8291

**Teppiche, Gardinen,**

Smyrna, Tourmay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.  
**Möbelstoffe, Portieren, Tischdecken,**  
**Divandeecken, Linoleum.**

weiss, crème u. bunt, engl. franz. u. Schweizer Fabrikat,  
von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.  
**Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.**

**Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Am heutigen Tage eröffne ich

**Häfnergasse 10**

ein  
**Gold- und Juwelen-Geschäft.**

Durch jahrelange Thätigkeit, reiche Erfahrung, sowie genaue Kenntniß der Branche glaube ich, in  
Verbindung durch persönlichen **Baar-Einkauf**, dem pp. Publikum Vortheile bieten zu können, welche  
mich concurrenzlos erscheinen lassen. Indem ich zur Besichtigung meiner Juwelen und Goldwaaren ergebenst  
einlade, mache ich auf meine Ausstellung besonders aufmerksam.

Hochachtend

**Franz Peinitzsch,**  
Juwelier.

NB. **Neuarbeiten, wie Reparaturen** werden in eigenem Atelier gut und billigst ausgeführt.  
**Juwelen, Gold, Silber und Antiquitäten** werden zum Kostenpreis angekauft.

Darmstadt    Dresden    Frankfurt    Freiburg    Hannover

16 Filialen    16 Filialen

Würzburg    Karlsruhe    Kassel    Mainz

Wiesbaden    Stuttgart

**Hitz-Schirme**

Dauerhaftigkeit und Eleganz lassen sich nur vereinen, wenn ausschliesslich  
edelstes und bestes Material verarbeitet wird

**36 Langgasse 36**  
Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

8614

Strassburg    Offenbach    Nürnberg    München    Mannheim

**Heilmagnet,** ritaisirt durch Professor **H. Darville**, Director  
der Schule für Magnetismus und Massage zu Paris,  
heilt oder lindert fast alle  
Krankheiten u. Schmerzen.  
Prospecte gegen Einsendung von 30 Pf. durch  
die alleinige Niederlage der Heilmagneten für ganz  
Deutschland in **Lübeck, Breitestr. 27, I. P. 60**

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.  
vorm. **Gebr. Schellenberg** — gegr. 1864.

**Grösstes Pianoforte-Lager.**  
(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)  
**Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein**  
für Nassau) und viele andere bewährte Fabrikate.  
Pianos zu vermieten. — Harmoniums.  
Gespielte Instrumente stets an Lager.

**Musikalien — Instrumente.**  
Eigene Reparatur-Werkstätte.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

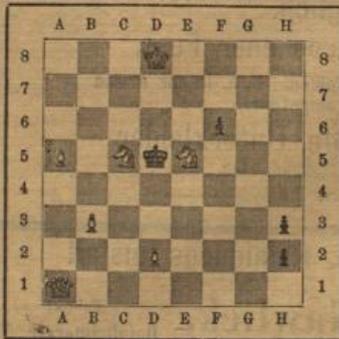
No. 303. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Schach

Redigirt von G. Hartmann.  
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)  
Wiesbaden, 3. Juli 1898.  
Von A. Stabenow in Berlin.



Matt in 3 Zügen.

Von E. Varain in München.



Matt in 4 Zügen.

## Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilder-Räthsel.



### Ketten-Räthsel.

17	18	19	20	1	2	3	4	5
16	•	•	•	•	•	•	•	6
15	14	13	12	11	10	9	8	7

Statt der Zahlen sind Silben zu setzen, sodass eine fortlaufende Kette von zweisilbigen Wörtern entsteht, bei denen jede Silbe zugleich die Endsilbe des einen und die Anfangsilbe des folgenden Wortes ist. Die einzelnen Wörter haben nachstehende Bedeutung:

- 1-2 Blume.
- 2-3 Theil der Schiffsausrüstung.
- 3-4 beim Bankier zu haben.
- 4-5 schätzt der Mäuselmann.
- 5-6 indischer Gott.
- 6-7 Mann aus Africa.
- 7-8 in Kneipen begehrt.
- 8-9 schottische Handelstadt.
- 9-10 englischer Dichter des 14. Jahrhunderts.
- 10-11 weiblicher Vorname.
- 11-12 kleines wichtiges Instrument.
- 12-13 an der Nilfludlung.
- 13-14 biblischer Berg.
- 14-15 Stadt in Sachsen.
- 15-16 die Allmutter.
- 16-17 trägt der Türke.
- 17-18 Vereinigung zu bösen Zwecken.
- 18-19 akademische Würde.
- 19-20 Gefäss.
- 20-1 römischer Kaiser.

### Zifferblatt-Räthsel.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII  
Statt der Ziffern des Zifferblattes sind Buchstaben zu setzen, derart, dass die Zeiger bei ihrer Umdrehung folgende Wörter bezeichnen:

- 1-4 Theil des Jahres.
- 2-10 allumfassender Begriff.
- 5-8 im Gedicht.
- 6-7 Fürwort.
- 8-12 rechnerischer Ausdruck.
- 11-1 Theil des Jahres.

### Gleichklang.

Klein Lieschen hat in Kindertagen  
Es manchmal gar zu wild geschlagen,  
Truf oft damit des Nachbars Sohn.  
Gross Lieschen ist darauf gegangen,  
Und ach, ihr Herz war bald gefangen,  
Als dort sie traf des Nachbars Sohn.

### Vexir-Bild.



Wo ist der Genosse?

### Zahlen-Räthsel.

1	2	3	4	5	6	7	1
1	2	3	4	5	6	7	1
1	2	3	4	5	6	7	1
1	2	3	4	5	6	7	1
1	2	3	4	5	6	7	1
1	2	3	4	5	6	7	1
1	2	3	4	5	6	7	1
1	2	3	4	5	6	7	1

Auflösungen der Räthsel in No. 291.

Bilder-Räthsel: Wer die Selbstachtung verliert, ist verloren. — Magisches Zahlenquadrat: 31 5 3 25 17 11 13 23 9 19 21 15 7 29 27 1. — Räthselprung: Geist der Welten, o enthalte Mir der Ewigkeit Gedanken, Die in goldner Sternensalle Wie im Traum des Aethers schwanken. Dass ich diese bange trübe Erdennacht verstehen lerne, Dass ich, Geist der ewigen Liebe, Dich erkenne im Licht der Sterne! — Scherz-Räthsel: Maass. — Scherz-Rebus: Klavierspieler.

Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller; Julius Hassel kuss, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

## Kinderwagen und Kinderstühle

sind meine Specialitäten.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- und Spielwaren.  
(Gegr. 1859.)

Prämiirt Wiesbaden 1896.  
(Telephon 496.) 4836



## Männer-Gesangverein Union.

Am Sonntag, 3. Juli, von Nachmittags 3 Uhr ab (bei günstiger Witterung):

## Großes Sommerfest

auf dem Turnplatz, District „Hegelberg“, unter Beihilfung des Gesangvereins „Sängerrunde“ aus Mainz.

Wir laden unsere gesammte Mitgliedschaft, die befreundeten Vereine, sowie Freunde und Gönner des Vereins und ein vereintliches Publikum Wiesbadens ganz ergebenst ein.

Für Unterhaltung, Spielen u. Getränke (Vogelbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden), Kinderpreise pp. ist bestens Sorge getragen.  
Abmarsch mit Musik Nachmittags 2½ Uhr vom Turnplatz.

Der Vorstand.

NB. Wir erlauben unsere Mitglieder um zahlreiche Theilnahme keine Empfehlung der Weimer Güter.

Preise Möbel-Lager Garantie fest. 1 Jahr.

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862).

10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speises, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kästern- und Kleidermöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und lagert und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Uebnahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnung. F 354

Stützen u. Vorhänge, Glas, Malereien, Wappfiguren, Kunstgegenstände u. dauerhaft fest 23. Kirchstraße 23, 2. Etg.

## Neu! Jugend-Räder Neu!

(D. R.-P. 93668, Tragkraft 100 Ko.)

zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Größe, weil Lenkstange und Sattelstütze verstellbar, Mk. 100-120, alle rotirenden Theile versehen mit gehärteten Kugel-Lagern, Pneumatik abnehmbar.



Prospekte gratis.

Telephon 535.

## Neckarsulmer und Gladiator-Fahrräder

sind heute die Marke der feinen Welt geworden, weil elegant und leicht laufend, weil solider und stabiler Bauart, bei mässigen Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen.

## Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel.

Reparatur, Verzackung und grosse geschlossene Lernbahn.



## MEY's Stoffwäsche



aus der Fabrik von

## MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.



Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.



Im Gebrauch

äußerst vorthellhaft.

Diese Handelsmarke

trägt jedes Stück.

Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelbergs; Louis Hutter, Kirchgasse 56; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; W. Hillebrand, Kirchgasse 40; C. Hach, Schreibmaterialien-Handlung, Rindmann 37; E. Groschewitz (Inh. Carl Ruker), Faulbrunnstr. 9; S. Nemerech, Wollitzstrasse 18; Ludwig Becker, Kl. Burgstrasse 12; W. H. Müller, Marktstrasse 30; W. H. Schmidt, Oranienstr. 18; E. Weimar, Goldgasse 17; Ew. Maus, Bleichstr. 27. In Hachenburg bei S. Rosenau.

F 296





Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von Prof. Dr. Soxhlet ist in zuverlässiger Weise ausschließlich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen Sterilisir-Apparates mit Luftdruckverschluss D. R.-P. Nr. 57324 durchzuführen. Wer sich vor Missetheuern schützen will, weise alle Abmahnungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den Original-Soxhlet-Apparat mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparat ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Großherz. Hessen:

### Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.,

Concessionäre der Firma Metzler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baumacher & Co., Ad. Joost, Gebr. Hirschhäuser, G. Kurz, Otto Siebert, Ch. Tauber, A. Stuss, Otto Lillie, Conrad Krell; Biebrich: J. Brehm, Chr. Bühler, Adolf Kroppt; Langenschwalbach: G. Müller.** (M4 8087) F 106

Schuhwaaren aller Art, prima. Melchior Ballhaus, Römerberg 1. 4543

## Fahrräder

der Fahrradwerke „Sport“ von Schaffner u. Taggesell, G. m. b. H., Oberursel, erstklassige Fabrikate, empfiehlt zu den coulantesten Preisen und weitgehendster Garantie

Nerostrasse 10. H. Kappes, Nerostrasse 10.

Fahrad-Handlung und Reparatur-Werkstätte. Lager sämtlicher Ersatztheile. 7809



### Eismaschinen,

amerik. System, liefern in 20 Minuten das feinste Speiseeis. 1-10 Liter Inhalt von Mk. 7.50 an. 8391

Conrad Krell, Tannusstr. 13.



Sastpressen, Einkochbessel in Messing, Kirschenentkerner, Bohrenschneidemaschinen zu billigsten Preisen.

Conrad Krell, Tannusstr. 13. 8392



Petroleum-Boiler (Rundboiler), 3 Kochlöcher, unter Garantie gegen Rosten.

Gastodapparate, neuestes System, 2 Flammen, 4 Kochlöcher, spar-samer Gasverbrauch. 8393

Conrad Krell, Tannusstraße 13. Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.



Ginmachgläser mit Perfect-Verschluss, der beste aller Verschlüsse, Schiller'sche Ginmachgläser in allen Größen empfiehlt 8304

Conrad Krell, Tannusstraße 13.



### Es giebt

für jede Handfrau und Säuglein bei der großen Sammeltheilung von besten Kugelmühlern als das Patent-Glühstoff-Blättchen, gebleicht mit Glühstoff, Patent-Martin. Seit einigen Jahren Hunderttausende im Gebrauch und vorzüglich bewährt. Probebogen 8350

Conrad Krell, Tannusstr. 13, Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.



Neu eröffnet!

## KARL SCHÄFER

Ecke der Goethestrasse — Moritzstrasse 56.

Atelier für Spiegel- und Bilderrahmen. Rahmen- und Möbel-Vergolderei.

Einrahmen von Stichen, Photographien und Kunstblättern. Reinigen von Stahl- und Kupferstichen und Oelgemälden.

8571



1000 M. über d. Meer.

Höhenluftkurort Schönwald

bad. Schwarzw. 1 St. v. d. Stat. Trilberg.

### Kur-Hôtel Schönwald.

Bestes Kurort, nahe am Walde gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 200 sehr schön ausgestatteten, prachtvollen Speisesaal für 350 Personen, Gedecktes, großer Veranda, 18 Balcony, Dammbaden, Leber- und Bitterweine, Constatinung, Elektrische Beleuchtung, Gedächtnis Halle, Gartenanlagen, Lawn-Tennis, Kiefernadel, Salz-, gew. Bäder, Douchen. — Das Kurbüreau ist unweit vom Kur-Hotel am Bahnhof aller und über viele Dependanceen. Aerztlich sehr empfohlen. Pensionspreis mit Zimmer im Kur-Hotel Mk. 4.— 5.— im Adler und den Dependanceen Mk. 4. — Telegraph Nr. 13. — Illustrirte Prospekte gratis. Eduard Hiesche, Besitzer.

### Römer-Drogerie.

Empfohlen: In Parquetbodenwachs per Dose 80 Pf. In Stahlspäne per Packet 25 Pf. Georg See, Römerberg 2/4.

Unübertroffen! Beste deutsche gefüllte Gebäckerei in der Spezialität

## Thurmelin



von A. Thurmayer, Kgl. Hoflieferant, Esslingen. Sprengen Sie gegen Nadeln, Krämpfe, Wunden, Krätze, Pflöge, auch auf Hauterkrankungen, Blasen, Nieren, Hämorrhoiden, Salb-, gew. Bäder, Douchen. — Das Kurbüreau ist unweit vom Kur-Hotel am Bahnhof aller und über viele Dependanceen. Aerztlich sehr empfohlen. Pensionspreis mit Zimmer im Kur-Hotel Mk. 4.— 5.— im Adler und den Dependanceen Mk. 4. — Telegraph Nr. 13. — Illustrirte Prospekte gratis. Eduard Hiesche, Besitzer.

### Dankbarkeit.



Die Magnum bonum und gelbe enal. Kartoffeln, schön gefundene Boare. 8314 Fr. Bühler, Kartoffelhandlung, Friedrichstraße 10.

### J.F. Schwarzlose Söhne,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin S.-W., Margrafenstrasse 29, offeriren ihre Specialitäten:

#### Eucalyptus-Mundwasser

vom Sanitätstath Dr. Först in „Ueber Land und Meer“, 1884, VI., No. 11, als bestes Mundpflegemittel empfohlen.

#### Auréal

als einzig zweckentsprechendes und dabei unschädliches Haarfärbemittel, im dermatologischen Verein von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

#### Hohenzollern-Veilchen

vornehmstes Parfum der Saison. Vorgl. „Illustrirte Frauenzeitung“ vom 15. November 1897, „Deutsche Hausfrauenzeitung“ vom 21. November 1897 und „Das Blatt“ gebietet der Hausfrau“ vom 18. November 1897.

#### Veilchen-Kopfwasser

zur Stärkung und Reinigung des Haars, angenehm und erfrischend. Von Fach-Capacitäten empfohlen.

In jedem besseren Parfümerie- und Collogengeschäft vorrätig. (act. 3423 B.) F 9

Paul Wolff's Posen

## Wanzen tod

(ohne Flüssigkeit) rettet sicher alle Wanzen aus.

Kästlich in Fl. à 30 Pf. und 1 M. in der Droguenhandlung von:

C. Brodt, Albrechtstrasse 16, Otto Siebert, Hotel Grüner Wald, A. Berling, Burgstrasse 12, Louis Schild, Langgasse 3, Drogerie Noehus, Tannusstr. 25, Willy Graef, Weberg. 37, C. Fortzehl, Rheinstr. 55. (A 158123 A) F 104

### So lange Vorrath

Damen-Schür-, Spangen- und Knopf-Schuhe in grün und braun 3.25. Kinder-schuhe 2.40—3.— Mk. 8108

Pius Schneider, Michelsberg 16, Ecke Hochstätte 81.

Abt. I Fabrik von Eisenwaren Baus- u. Kanntschmied- arbeiten	BAU-ARTIKEL-FABRIK A SIEBEL DÜSSELDORF-DÜSSELDORF-RATH GEARINDEY IMA BAUHANDLUNGS-STATION DÜSSELDORF-GRANDEN	Abt. III Artikel für Bau- geschäfte
Abt. II Schwedische Zimmerthüren und Zubehör	FABRIK von A. SIEBEL'S Patent-Amphat-Blei-Isolir-Rollen. Prospecte aller Abteilungen gratis.	Abt. IV ARTIKEL für DACHDECKER
Abt. V DAMPFSCHREINEREI für Baustichlerarbeiten		Abt. VI FABRIK von A. SIEBEL'S PRIMA-STÄBEL-FESEN u. TUBEN ALLES ST.

**2. Webergasse 2, Atelier für Photographie, Ernst Wolff,**  
vis-à-vis Hotel Nassauer Hof.  
Platinographie, Photocrayon, Vergrößerungen.  
Sonn tags den ganzen Tag geöffnet.  
Preise für Cabinet:  
3 St. Mk. 6.—, 6 St. Mk. 10.—, 12 St. Mk. 18.—.  
Preise für Visit:  
7 St. Mk. 4.50.—, 13 St. Mk. 8.—. 6746



empfehl t in grossartigster Auswahl  
**Tapeten jeder Art**  
bei billigsten Preisen. 5171  
Telephon 244. Muster überallhin franco.

**Fahrräder**  
in reichster Auswahl am Lager. Keine  
Ladenneth e, daher billigste Preise.  
Preise von 190 Mk. aufwärts. 4930

**A. von Goutta,**  
Kirchgasse 7.  
Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

**Fahrräder.**

Die besten Fahrräder und doch billig sind  
„Stowers Greif“ u. „Sturmvogel“  
(erhalten 1897 über 50 erste Preise). 7763  
Vertreter:  
**J. Schäfer, Rheinstrasse 21.**

**Saison-Ausverkauf**  
von  
**Hemd-Blousen und Damen-Röcken**  
zu bedeutend ermässigten Preisen.  
**Ludwig Hess,**  
Webergasse 18. Webergasse 18.

**Ferd. Hanson,**  
Telephon 225, Moritzstrasse 41,  
empfiehlt seine transportablen  
**Kochherde**  
in  
lackirter, emailirter und Majolicabekleidung.  
Einrichtung  
von Hotel- und Herrschafts-Küchen  
mit Warmwasserezugung.  
Billige Preise! Langjährige Garantie!

**Echte Metallcher Platten**  
Alleinverkauf durch LUSINGER Nachf.  
Dolzheimstr. No 7.

**Fahrräder,**  
nur solide Fabrikate in feinsten Ausstattung. Liefert  
**Friedrich König, Mechaniker,**  
Schreygasse 40. 6165

**Flaschenbier-Verkehr**  
der  
**Rheinischen Bierbrauerei, Mainz,**  
von  
Schwalbacherstr. 55. **Gustav Stahl,** Schwalbacherstr. 55.  
Telephon 643. Telephon 643.  
Empfiehlt durch reichl. Publikum die als vorzüglich und  
ärztlicherseits anerkannte Biere (hell und dunkel) obiger  
Brauerei zur geeigneten Einnahme. Genannte Biere erziehen sich  
durch ihre Borsichtigkeit allgemeiner Beliebtheit, was der täglich  
höchste Genuss am besten beweist.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**Gust. Stahl,**  
Schwalbacherstrasse 55.

**Gräzer Bier,**  
Ertlich empfohlen, speziell für Zuckerkranke, empfiehlt  
die **Bierhandlung Frau Manger, Frank-**  
strasse 15. Telephon 104. 6885

**Erdbeeren,**  
über Dänemark zu den bill. Lager-  
preisen Reichgasse 13, Blumen-  
lehrn. und Walfmühlstrasse 14. 7856

**DÜRKOPP-Diana**

Ist der Name des besten und zuverlässigsten Fahrrades.  
Jahresproduktion: 50,000 Fahrräder.

**Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld.**

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: **Friedrich Becker, Kirchgasse 12, Wiesbaden, Teleph. 530.**  
Eigene Radfahr-Bahn am Kaiser-Friedrich-Ring (nahe der Kirche), Schiersteinstrasse zw. 4 u. 4a. 767



**Fremden-Verzeichniss vom 1. Juli 1898.**

<p><b>Adler.</b> Petzold, m. Fr. Zittau Bartholomay, m. Fr. Rochester Bartholomay jr. Rochester Krieg, Fr. New-York Lassen, General-Musikdir., Dr. Weimar <b>Christhof-Hotel.</b> Greiz von der Ostes, Lieut., m. Bed. Potsdam Jarnich, Rent. Berlin Rasmann, Fbkb., m. Fr. Berlin Cohen, Kfm. Mahlhäusen Schädel, Rent., m. Fr. Berlin Joest, m. Fr. Acherleben Babendniger, Kfm. Berlin Singer. Potsdam Schreddeker, Fr. Dresden <b>Schwarzer Beck.</b> Tropowitz, Kfm., m. Fr. Berlin Steiger, Fr. Berggut Rosenthal Herzog. Hannover Ehrhard, Fr., m. Eckel. Bingen</p> <p><b>Chinesischer Hof.</b> Hayler, Fr. Dr. Metten Rausler, Fr. Köln <b>Kurausstalt.</b> Dietzenmühle. Wieberlinck, Rent., m. Bed. Zwölfe</p> <p><b>Eggl.</b> Dröll. Mannheim von Dollhopf, Fr. Heidelberg Carne, Fr. Heidelberg Rosbach, Fr., Director, m. Fam. Berlin Jacob, Gutbes., m. Fr. Göbbitz Dieterle, Fr., Dir. Oberursel</p>	<p><b>Einhorn.</b> Feldner, Maier. Antwerpen Franke, Kfm. Leipzig Wonalodorf, Kfm. Hannover Remscheid <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Tauber, Fr. Berlin Droschel, Fr. Berlin Ecke, Kfm. Riga Bockmann, m. Fr. Lindenborst Siewers, m. Fr. Dortmund Krause, Kfm. Elberfeld <b>Zum Kröpchin.</b> Nillpuff, Kfm. Dornheim Schwarzl, Kfm. Schlangensbad Schweniger, Kfm. Mainz Richter, Kfm. Dillenburg <b>Hotel Feussner.</b> (vorm. Vogel.) Lybart, Kfm. Urtschel Feiler, Fr. Gleenwood Leway, m. Fr. Gleenwood de Lab., Fr. Gleenwood Fisel, Kfm. Sogau von Soest, Kfm., m. Fr. Mainz</p> <p><b>Grüner Wald.</b> Armbrecht. Dortmund Kahn, Kfm. Mannheim Oppitz. Schiraberhan Burger, Kfm. Lorch Mayer, Kfm. Paris Goerling, Kfm. Frankfurt Hess, Kfm. Stuttgart Schwarz, Kfm. Berlin Haas, Kfm. Dortmund Danger, Director. Emden Schomann, Kfm. Frankfurt Griest, Kfm. Aachen Hutter, Kfm. Tempelhof Buschmann, Kfm. Bände Ibber, Kfm. München <b>Hausberger Hof.</b> Stolz, Fabricant, m. Fr. Eiserfeld</p>	<p><b>Hotel Hoppel.</b> Schäfer, Wilhelmshafen Crupp, Kfm., m. Fr. Hannover Hagel, Kfm. Hannover Schenck, Kfm., m. Fr. Aachen Vollmer, Kfm., m. N. Leipzig Gereke, Kfm., m. S. München Schwarz, Fr., m. Schw. Köln Neumann, Kfm., m. Erndorf. Stettin Huck, Kfm. Stuttgart Schukardt, Fr. Kirchhain Paul. Fulda <b>Hotel Kaiserhof.</b> Levinstein. Schloss Lichterfeld Ehrhardt, Geb. Rath. Düsseldorf Stokvis, m. S. Rotterdam Schulze, Stal.-Ass., m. Fr. Berlin Freund, Kfm. München Scharp, Kfm. Hammelburg <b>Goldene Kette.</b> Fischer, Fr. Neckaralbm <b>Badhaus zum Kranz</b> Börnischhaus. Altonessen <b>Goldenes Kreuz.</b> Winkelmann, m. Fr. Nürnberg Zoller. Dorfprossleten Haus, Fr., Rent. Nürnberg Köhler, Fr., m. Tochter. Sauer-Schwabenheim <b>Hotel Kronprinz.</b> Davids, Obercantor, m. Fr. London Israel, Kfm., m. Fr. Berlin Schmeyer, Dr. med. Berlin Eisenberger, Fr. Wollskohl Abraham, Kfm. Ehringhausen <b>Kurausstalt.</b> Bad Neurothal. Kretschmar, Pastor. Landesbat</p>	<p><b>Goldene Krone.</b> Mänschin. Dienheim Berg, Kfm. Demmoldorf <b>Hotel Metropole.</b> Hauer. Berlin Steiner, Jng., Dr. Berlin Benz, Ingen. Berlin Staid, Kim., m. Fr. Rotterdam Rotgers, Dr., m. Fam., u. Bed. Leiden Sewell. Manchester Slater, Fr. Manchester Sewell, Fr. Manchester Heinburger, Prof., Dr. Gießen Hirth, Kfm., m. Fr. München Madira. Dalmatien Feldmann, m. Fr. New-York Pike, Advokat, m. Fr. Chicago <b>Hotel du Nord.</b> Röcke, Rent., m. Fam. Magdeburg Magons. Berlin <b>Nonnenhof.</b> Adam. Sobornheim Martin. Sobornheim Sionis, Kfm. Dresden Scheffer, Kfm. Leipzig Fischer, Kfm. Berlin Wolf, Fab. Darmstadt Kahl, Kfm. Stuttgart Löwer, Fabr. Milpse Löwer, Fabr. Elberfeld <b>Hotel Granias.</b> Junker, Bank., m. Fr. Moskau Fischer Hof. Berlin Golly, cand. phil. Stockholm Sommer, Fr. Hannover Conrady, Fr. Hannover <b>Promenade-Hotel.</b> Dreyer, Rent., m. Fam. Hannover <b>Zur guten Quelle.</b> Bad Neurothal. Villmar Hornert, Rendant. Münster Schulze. Kfm. Köln</p>	<p><b>Pfälzer Hof.</b> Giesmann, m. T. Werzen Heller, Kfm. Prag Dillenber. Bieck Viehop, h/m. Bingen Hirsch, Kfm. Bingen <b>Quisiana.</b> Cremer, Fr. Haag Cabell. Weimar Hope, Dr., m. Fam. Australien Henningson, Fr. Riga Strastin, Fr. Riga <b>Stetina-Hotel.</b> Pittmann, Fr. London Frhr. v. Bodmann, Oberst- lieut., a. D. München Haga, Dr. med. Berlin Schueller, Kfm., m. Frau. Antwerpen Neumühl Ratenburg, m. Fr. Haag Finefeldt, m. Fr. Lanau Ansoerge, m. Fr. Oberhausen Martin. Irland Thompson. Irland <b>Ritter's Hotel garni</b> und Pension. Winkhaus, Fr., m. K. Hagen <b>Rose.</b> Helin. Ghlin Armistage, Capitän, m. Fr. England Zercher. Dresden Verdermann. Amerika Fib., m. Fr. Boston <b>Schützenhof.</b> Gibson, Ober-Telegraphen- Assistent. Metz Volland, m. T. Metz Hissbach, Fr. Apolda Stachelmann, Stadt- calculator. Stendal <b>Hotel Schweinsberg.</b> v. Bonshelm, Offiz. Götting Steinberg, Kfm. Breslau Greffensen, Steuer-Secr. Frankfurt</p>	<p><b>Weisses Ross.</b> Hösterey, Fr. Elberfeld Wormstall, Kfm. Gotha Weisser Schwanz. Weimar Neuenhahn, Dr. phil. und Universitäts-Buchdr., m. Fr. Jena <b>Tannhäuser.</b> Kämpfer, m. Schw. Hagen Baumann, Hotelbes. m. Heidelberg Doda, Buchdr. Berlin Ulmer, Fr. Stuttgart Sommer, Kfm. Freiburg Hertel, Kfm., m. Fr. Chemnitz Maceo, Rent. Aachen Held, Kfm., m. Fam. Bremen <b>Taurus-Hotel.</b> Hartwig, Fr. Köln Caesar, Fr., Rent., m. T. Rothenhof Cahn, Kfm. Mannheim Zander, Kfm., m. Fr. Essen Hillmann, Kfm., m. Sohn. Gotha Haase, Kfm. Bielechrode Bielki, Kfm. Berlin Baumann, Kfm. Wetlar Wolfskuh, Kfm. Köln von der Messel, Kfm. Kisterstyk Simon, Kfm. Amsterdam Biel. Amsterdam Cotes. Amsterdam Meyburg. Amsterdam Weibler, Rent., m. Fam. Dresden <b>Hotel Weiss.</b> Lütcher, 3 Fr. Essen König, Bürgermstr. Oberrad Körner, Bürgermstr. Wehen Barth, Kfm. Köln Goedicks, Fr. Meltsdorf Dettinger, Fr. Taunusstrasse 18. Friedrich, Fr. Buxtehude Brigmann, Kfm., m. Fr. Papeberg</p>	<p>Schröder, Fr. Hannover Werner, Fr. Hannover Meyer, m. Tochter. Berlin Meyer, Geb. Rath., m. Fr. Kiel Lindström, Dr. med., m. Fr. Karlsruhe <b>Hotel Victoria.</b> von Madeweis, Fr. Berlin Rina-Porta, m. T. Petersburg Stalheim, Fr., Dr. Bielefeld Gosset. London Gosset, Oberst. London Fischer, m. Fr. Chicago Fischer. Chicago Block, Kfm. Berlin Bittong, Director, m. Fr. Hamburg Cahn. Bonn Fuhrmann, Kfm. London <b>In Privathäusern.</b> Privathotel Colonia. Wernicke, Eisen-Secretär, Berlin Schurz. Remscheid Tuchsen, Fr. Weimar Wessing, Fr. Weimar Villa Frank. Lewino, Fr., Rent., m. S. u. Bed. London Villa Germania. Eckwege. New-York Koschke, Fr. Moskau Koschke, Gutbes. Moskau Solokoff, Fr. Moskau Villa Imperial. Lauber, Fr. Rochlitz Park-Villa. Marcan, m. Fr. u. Bed. Leeds Berold, Dr., m. Fr. B. Baden Taunusstrasse 16. Piss, Dr. med. Hamburg Rüdiger, Fr., Rent. Mannheim Valendaire, Fr. Speyer Taunusstrasse 18. Stein. Frankfurt Wilhelmstrasse 6. Pfaff, Fr. Aschaffenburg</p>
--	---	---	---	--	--	--

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Verpielt.

Rövellet von F. Grabein.

(Schluß.)

Fredine sah ungeduldig im Erker des Salons, und ihre Blicke flogen immer häufiger von dem Buche in ihrem Schoß auf die Straße hinaus und wieder hinüber auf die Stupuhr auf dem Kaminsims, die bereits auf Eins zeigte. Ein tiefer Seufzer schwellte ihre Brust. Wo der Geliebte nur weilte? Was mochte ihn dazu veranlaßt haben, gleich am ersten Tage ihres Braustandes so sehr unpünktlich zu sein! Da plötzlich hörte sie es im Entree klingeln. Wenn er es wäre! Doch nein — er war es ja leider nicht; hatten sie doch gestern verabredet, daß er zweimal klingeln sollte, um sich ihr beim Kommen schon von draußen bemerklich zu machen. Enttäuscht sah Fredine wieder in ihr Buch — doch, was war das, flirrte es im Fluß nicht, wie wenn ein Sabel abgelegt wird — und jetzt? Wahrscheinlich, da trat ihr Dietz ins Zimmer.

Sie lag ihm an der Brust, ihn stürmisch umschlingend. „Du Bstler, mich so lange warten zu lassen und dann ganz die Verabredung zu vergessen!“ schmollte sie. „Ja, verzeh, mein Lieb, — verzeh tausendmal — ich war dienstlich abgehalten — aber von einer Verabredung weiß ich nichts — ja wahrscheinlich nichts — wie — was meinst Du damit?“

Erstarrten über seine abgebrochene, gedrückte Sprechweise jubte Fredine auf und sah im nun erst ins Gesicht. Um Gottes willen, was hatte er nur — wie verstimmt sah er aus — was war geschehen? Sie fragte es ihn mit Bangen — und als er einige forcierte Ausrufe machte — mit stehenden, herzergreifenden Worten, immer und immer wieder, sie ließ ihm keine Ruhe — und endlich war sein Widerstand befiel. Mit dumpfer Stimme erzählte er, was sich begeben hatte. Der Oberst hatte ihn ernst, sehr ernst empfangen, sich vergewissert, daß im Nebenzimmer Niemand war — ihn dann gefragt, ob er — ob — nun, ob er ein gewisses Informat angestellt hätte, das er ihm zugleich vorgelegt habe. Dies Informat — sei mit der Offiziersbeurteilung vereinbar gewesen. Und da er es thatsächlich habe einreichen lassen, nun so sei es eben aus. Er werde mit schälichem Mißfallen entlassen werden. Und das könne ein Träger seines Namens natürlich nicht —

Die letzten Worte mummelte Dietz so leise, daß sie Fredine unverständlich blieben. Aber es genügte auch so schon, um sie todtentblätt, mit angstvoll geöffneten Augen auf den

Geliebten starren zu lassen. Sie fühlte es ja mit grausamer Klarheit, nun war Alles aus, der kurze seltsame Traum ihres Glücks sollte zertrümmert. Nur eines begriff sie nicht. Wie konnte ein Informat einen Offizier chlos machen? Sie beschwor Dietz, ihr Alles zu sagen. Der Unglückliche kämpfte einige Augenblicke furchbar mit sich. Mühte er auch dies Letzte noch leiden, der Geliebten selber seine Schande eingestehen? Nun, wohlan, es sei! Es sollte die gerechte Sühne für sein frivolcs Spiel sein, das er im Anfang um ein Lebensglück gespielt hatte. Und mit tonloser Stimme, mit gesenkten Augen, die Hände fest ineinander gepreßt, erzählte Dietz der Braut von seiner Heiratsannonce und dem Anlaß dazu, seinen zerrütteten Vermögensverhältnissen.

Fredine hörte ihn stumm an; aber todtentblätt wurde ihr Anblick. Sie ahnte erst nicht, in welchem Zusammenhang diese Anzeige zu ihrer Person stand, sie glaubte zunächst, daß Dietz noch außer ihr ein Mädchen unworden habe. Doch plötzlich durchdrachte sie eine furchtbare Ahnung und sie stieß hellblau, aber vor Erregung stehend, die Frage hervor: „Die durch das Informat Gefundene — bin ich?“

Er wagte es nicht, auf diese Frage zu leugnen. Stumm ließ er den Kopf zur Bekanung sinken. Da entrang sich ein gellender Schmerzensschrei ihren sohlen Lippen, und die Hände vor das Antlitz schlagend, fügte die Unglückliche aus dem Gemach.

Wenige Augenblicke später trat durch die andere Thüre die Geheimrätin ein, bleich und aufgeregt; der Schrei hatte sie herbei gelockt. „Um Gottes willen, was geht hier vor? Was thun Sie mit meiner Tochter?“ Und sie trat dicht vor den Offizier, der in finsterner Verzweiflung vor sich hinsarrte. Dietz sah auf. Er wußte nicht, wie es kam, aber er empfand auf einmal gegen diese Frau einen glühenden Haß. War sie doch seine Mißgünstige, war sie doch die Veranlassung zu seinem Untergang. Und so antwortete er mit bitterem Spott: „Nichts Beforderes, verehrte Frau! Ich erzähle nur eben Ihrem Fräulein Tochter, wie wir unsere Liebe der Entfindung der Drunderfchwärze zu verdanken haben.“

Die Geheimrätin sah den Sprecher verständnißlos an. „Herr von Klügen, keine Scherze in dieser Minute, ich bitte, ich beschwöre Sie!“ — Nun, wohlan, Sie sollen sehen, daß ich auch ernst sein kann, verb —“ er sprach das Wort doch nicht aus — „sehr ernst!“ Und mit kurzen Worten, die sie aber wie Keulenschläge trafen, erzählte er ihr, was geschehen.

„Unmöglich, es kann ja nicht sein. Der Baron hatte mir doch versprochen —“ Die Geheimrätin brach rasch ab. Doch Dietz horchte plötzlich auf. Festig fragte sie weiter: „Aber wie ist es nur möglich? Wie hat man es erfahren?“

Haben Sie keinen Verdacht —?“ Der Offizier antwortete mit bitterem Auflachen: „Höchst einfach! Jemand ein Schuft hat es ausgespielt und —“ Die Geheimrätin fuhr zurück, erschau und wie von einem Blitzschlage getroffen. In Dietz stieg im selben Augenblick ein furchtbarer Verdacht auf und wurde zur Gewißheit, als er sich ihrer vorhin rasch abgebrochenen Worte erinnerte. Er sprang auf die entsetzt vor ihm Juridischende zu und packte sie bei den Handgelenken. Dieser taunte er ihr zu, dicht ins Gesicht: „Was hatte Ihnen doch der Baron versprochen? — Nun erinnern Sie sich doch, meine Bechtelste! War es nicht der Baron von F., der Chef anseher — Geheimpolizei?“

Bernichtet brach die Frau zusammen. Einige Minuten später hatte sie Alles gekannt. Dietz hatte richtig geahnt. Sie selbst war die Verrätherin gewesen. Aber was er noch nicht gewußt hatte, war, daß sie eine Agentin der Geheimpolizei war. Sie war es geworden aus Noth, nach dem Tode ihres Mannes. Es galt, ihre Kinder und sich selbst standesgemäß zu erhalten. Natürlich ahnte Niemand ihren geheimen Beruf. Von ihrem Chef war ihr der Auftrag geworden, auf jenes Informat einzugehen und den Aufgeber ihm kenntlich zu machen. Sie handelte danach. Ihre Tochter diente ihr — natürlich unbewußt — dazu als Lockvogel. Die gegenseitige Neigung der Beiden war ganz gegen die Berechnung und habe sie im Stillen schon halb der Verzweiflung preisgegeben. In ihrer Angst sei sie zum Chef gelaufen, und her habe sie auch darüber berichtet, daß dem Offizier nichts weiter geschehen werde. Und nun, — was nun? Er dürfe ihr Kind nicht verlassen. Es würde Fredine das Herz brechen. Er liebe sie ja doch wirklich. Da sollte er doch ihr ein Opfer bringen, ruhig seinen Abschied nehmen und eine Civilstellung annehmen. Sie habe gepart, sie werde ihr Kind und ihn unterwürdig —

„Mit dem Spionelohn! Nicht wahr?“ Grausam klang ihr dies schneidende kalte Wort Dietz' in die Ohren, der hochaufgerichtet vor ihr stand. „Madame, Sie haben zwar einen ruinirten Mann vor sich, aber Sie tragen einen Klingen denn doch etwas zu niedrig ein. — Ich habe die Ehre!“

Es war sein letztes Wort, das sie hörte.

Am nächsten Morgen stand es in allen Zeitungen der Stadt, daß sich ein in Sportkreisen sehr bekannter junger Offizier, der Lieutenant von K., in seiner Wohnung erschossen habe. Jemand welche Anzeigungen und Angaben über die Motive zur That habe der Todte nicht hinterlassen, doch vermutlich sei eine kolossale Ehrensache die Veranlassung dazu gewesen. Er habe — wie verlautete — am Abend vorher in einem Klub sehr hoch pointirt und verpielt!

Bis zum **31. Juli** unterstelle meine gesammten Lagerbestände in **Herren- und Knaben-Confection, Tuchen, Buckskins, Damen- und Kinder-Capes, Gardinen, Tischdecken, Damen-Kleiderstoffen, Cattunen, sowie Manufacturwaaren** aller Gattungen einem

## Inventur - Ausverkauf.

**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Um vor der Aufnahme meine Waaren-Vorräthe soweit als möglich zu reduzieren, verkaufe sämmtliche Artikel weit unter Preis und mache auf diese äusserst günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. 8377

**Nur kurze Zeit**  
verkaufe wegen Minderung des Logers  
**Gürtelschnallen z. Einkaufspreis,**  
hochfeine, selbste Waare.  
**F. E. Hübotter, Langgasse 6.**  
Anfertigung und Lager von Posamentier-Waaren zu stammend billigen Preisen. 8475

**Spitzenwaschen,**  
Ausbessern und Anarbeiten.  
Specialität: **Aechte Spitzen.**  
**Louis Franke,**  
2. Wilhelmstrasse 2.  
Telephon 693. 8629

**Seidel & Naumann's**  
**Germania - Fahrräder**  
sind die besten.  
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.  
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 8625

Die schönste Schweizerreise führt nach **Zürich** und zum **Rigi** über **Arth-Goldau!** Illustrirte Fahrpläne mit grossartigem, farbenprächtigem **Rigi-Panorama** versendet gratis und franco die Direction der **Arth-Rigi-Bahn in Goldau** (Schweiz).

Mit **Patentbrenner** geröstet ohne Zusatz:  
Gehr. Kaffee pr. Pfd. 1.00, 1.20, 1.40 bis Mk. 2.00.  
Billigere Sorten pr. Pfd. 0.55, 0.70, 0.80 u. 90 Pf.  
Jucker pr. Pfd. 24 Pf. Krystallzucker pr. Pfd. 30 Pf.  
Chocolade pr. Pfd. 75 Pf., vorzüglich. Zerkleinert Mk. 1.25.  
**J. Schaab,** Stadth. 3, Haderstr. 19, Porzellanstr. 15. 8625

**Thee Thuerö, Utrecht - Holland,**  
Holleferant,  
nur bei  
**Apoth. Otto Siebert,**  
Markt.  
Specialt empfehle:  
No. 1 2 3 4  
Mk. -.65 -.75 1.- 1/4 Pfd.

**Kartoffeln,**  
alte, gelbe, gelbschlechte, Mag. boum, in prima frischer Waare, 200 Centr., habe noch abzugeben. Bestellung erbitte baldigh.  
**Otto Unkelbach,** Kartoffelanbau, Schmidbaderstr. 71.  
NB. Mein Geschäft ist an allen Wochentagen bis nach 10 Uhr Abends geöffnet.

**Cognac Alb. Buchholz,**  
belleste Marke, empfiehlt von Mk. 1.90 bis Mk. 4.80 pro Flasche  
**Adolf Haybach,**  
Wellritstrasse 22.

**Saison - Ausverkauf.**  
Von **Donnerstag, den 30. d. M., bis Sonntag, den 10. Juli, nur an diesen 11 Tagen,** bringe ich den grössten Theil meines gut sortirten Waarenlagers zu **auffallend billigen Preisen** zum Verkauf. 8506  
**Waarenhaus Julius Bormass,**  
Kirchgasse 44, Eckladen.

# Das Volksfest

## Verschönerungs-Verein am Wartthurm

findet heute Sonntag, den 3. Juli,  
Nachmittags, statt.

Das Fest wird durch ein von der **Kur-direction** in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestelltes **Musik-Corps**, sowie durch ein **Feuerwerk** für den Abend unterstützt. Originelle Volkspiele aller Art mit Preisvertheilung sollen auch dieses Jahr in bunter Reihenfolge abwechseln. Ein vorzüglich geschulter **Gesang-Verein** hat seine Mitwirkung zugesagt.

Wir laden alle Fremden, sowie Mitglieder und Freunde des Vereins zu unserm Feste ergebenst ein.

Das Fest-Comitee.

# Grosses Waldfest.

veranstaltet vom gesamten Personal der **Mainzer Aktien-Bräuerei**, unter Beihilfe des hiesigen **Männer-Gesangsvereins „Hilda“**, des **Kaiser-Vereins** und sonstiger befreundeter Vereine, findet heute **Sonntag, den 3. Juli**, auf dem **Speyererkopf** statt.

Der **Abmarsch** mit Musik zum Empfang des Personals an der **Bahn** findet präzis **1/4 1 Uhr** von **Restauration Sontz**, **Mauergasse**, aus statt.

Für **Unterhaltung**, **Spiele** aller Art, wie **Gratis-Belohnung eines lebenden Schafchens**, **Tanz**, **Kinder-Spiel**, sowie für **Speisen** und **Getränke**, als **neues Mainzer Sauerkraut** und **Würstchen**, prima **Actien-Bier** ist bestens gesorgt.

Es ladet hierzu ein

Die **Vergnügnngs-Commission**.

NB. Bemerkung wird, daß der **Herbeschuß** den durch **Hogel** und **Herbeschwemmung** geschädigten hiesigen **Gärtnern** übergeben wird.

**Färberei Kramer**

Hollieferant  
Sr. Kgl. Hoheit  
des Grossherzogs  
von Hessen.

**Chemische Waschanstalt**  
Mech. Teppichklopfwerk.

**WIESBADEN**  
Langgasse 31.  
MAINZ, FRANKFURT a. M.

**Damen- und Herren-Remontoir-Uhren,**  
Gold und Silber, beste schwarz. Fabrikate, Ausarbeit billig bei  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30.** 7888

**Langnese's** A. H. Langnese Wwe. & Co.  
Biscuit-Fabrik  
HAMBURG.



**Kaiser  
Wilhelm-  
Biscuits.**

Überall  
käuflich. (Hac. 1105/6) P 98

**Deutscher Cognac 1/1 Flasche Mk. 1.50.**  
**Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.** 2190  
**7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80.**  
sowie alle besten Sorten in früher Sendung empfiehlt  
**Otto Unkelbach, Schnalbacherstraße 71.**

## Luftkurort Lindenfels

(die Perle von schönen Odenwald). (Weinheim 12) F 104  
**Hotel und Pension Victoria.**  
Schönste Kurlage am Wald und Promenade, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.  
Eigentümer: **W. Obermeier-Rauch.**

## Neu!

**Conserven mit  
Kochvorrichtung**



Hervorragende Neuheit  
auf dem Gebiete der Conserv-Industrie. Unentbehrlich f. Milit., Jäger, Touristen, Radfahrer, Segler, Junggesellen etc. — Erwärmung des Doorn-Inhalts zu jeder Zeit an jedem Orte u. un. allen Witterungs-Verhältnissen in wenigen Minuten.

Fabrikate in allen Preislagen empfohlen

Patente in 10 Staaten.

Verantwortlich

Patente in 10 Staaten.

**Conserven-Fabrik Albert Rehse Sohn,  
Wülfel vor Hannover.**

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung:  
**August Engel, Tannusstrasse 12-16.** 7127

Der **lohnendste Ausflug** in's  
Tannusgebirge ist nach

**Eppstein, Hotel Kaisertempel,**  
in 1/2 Stunde bequem von der Stationation G. zu erreichen.  
**Anerkannt gute Küche, reine  
Naturweine,** Binding Export, Rulmbacher  
und Pilsener Biere. F 60

**Pension billig und gut.**

CHAMPAGNE

**CARTE BLANCHE**

GRAND VIN D'AY

**Schrein & Co.**

AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER WEINEN DES HAUSES HERGESTELLT IN DENNEN SUCCURSALE

**A. J. Schrein** **Schrein**

Die Uebernahme des Vertriebs dieses **französischen Champagners** für Wiesbaden zeigt hiermit an (Fa. 15/2) P 95  
**August Engel, Tannusstrasse, Wiesbaden.**

**Restauration Wies,** 815  
51. Rheinstrasse 51.

**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**  
**Gasthaus zur Stadt Biebrich,**  
Hüdechtstraße 9. Hüdechtstraße 9.  
Schöner schattiger Garten, ff. Ragerder der Brauerei-  
Geschäft Bierbuden und Feinstes Actien-Brauerei, prima  
Apfelswein (eigene Kelterei), reine Weine, gute Bäder. 7800  
Wilh. Brünning.

**Saalbau Friedrichshalle,**  
2. Mainzer Landstraße 2.  
Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst  
einladet. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. X. Wimmer. 6213

**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.**  
Heute und jeden Sonntag:  
**Große Tanzmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 6298  
Es ladet herzlich ein **J. Pachinger.**

**Erbach am Rhein.**  
**Hotel und Restaurant „Rheinblick“.**  
Bahnhstation. Bootstation Eltrillo 20 Minuten entfernt.  
**Schöne Zimmer, Saal, Bäder, Stallung.**  
**Grosses Garten-Restaurant mit schöner Fernsicht**  
auf den Rhein. 6797  
**Reine Weine. — Kulmbacher Bier „Reichelbräu“.** —  
Mainzer Actienbier la Qualität.  
**Fr. Rauch.**

**Zuntz**

**Java-Kaffee**

in Preislagen von Mk. 1.90-2.— per 1/2 Kilo,  
anerkannt feinste Marke, bestens empfohlen.  
**C. Acker Nachf.,**  
Gr. Burgstrasse 16. 6786

**Heidelbeeren**  
(vom 28. Juni bis 30. Juli etwa 500 Centner) zu billigsten Preisen.  
Kob. u. „Veranda“ vohl. Dorf Cassel, Nr. Gelshausen. 6409

**„Johannis“**  
„König der Tafelwässer.“  
Kauflich bei:  
**Joseph Huck, Römerberg 12.** 6460  
Haupt-Niederlage für Wiesbaden u. Umgegend.

**Neue Salzgurken.  
Neues Sauerkraut.**  
**H. Kölsch Nachf., Frankfurt a. M.** F 61  
Material- und Packwaaren-Einrichtung, gut erhalten,  
sowie zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 1507

**Geschäfts-Nebergabe.**

Weiter werthen Kundschaf und Hochachtung zu gest. Kenntnissnahme, daß ich vom 1. Juli d. J. ab  
mein Geschäft an  
**Herrn Vädermeister Ph. Faust**  
abgegeben habe. Zudem ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch  
auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
Hochachtung!  
**Hermann Mathes, Hellmündstraße 4.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, beehre ich mich, einer werthen Kundschaf u. Hochachtung ergebenst anzuzeigen,  
daß ich die von **Herrn Hermann Mathes** vom 1. Juli d. J. ab übernommene Vädererei in ununterbrochener Weise  
weiterführen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, bei Lieferung von **nur bester Waare** mir die  
volle Zufriedenheit meiner werthen Kundschaf zu erwerben.  
Hochachtung!  
**Ph. Faust, Vädermeister,  
4. Hellmündstraße 4.**

# Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 595, von 5 Mk. an.

Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelguthen, werden in eigener Werkstatt dauerhaft und billigst ausgeführt  
**F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding,**  
Bärenstrasse, Ecke Hülfergasse. 8045

**Beste Marke COGNAC Deutscher**  
die ganze Fl. Mk. 1.75  
" " " " " 2.25  
" " " " " 2.50  
" " " " " 3.  
" " " " " 3.50  
" " " " " 4.  
eine vieux " " 4.  
halbe Fl. kosten 30 Pf.  
mehr wie die Hälfte einer ganzen.  
Cognac-naturel die 1/2 Fl. Mk. 4.  
**Aerztlich empfohlen.**

**Prämiiert mit**  
Staats-Medaille, Goldene Medaille etc.  
Ferd. Alexi, Michelberg, C. Kramm, Römerberg 24.  
P. Enders, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelberg, L. Lendle, Stützstrasse 18.  
Karl Erb, Nerostrasse 12, A. Mosbach, K.-Fr.-Ring 14.  
L. Fischer, Sedanstr. 1, W. Pflies, Herrngartenstr. 7.  
Groll, Schwalbacherstr. 79, R. Rieger, Dotzheimerstr. 31.  
Jean Haub, Mühlgrasse 13, Fr. Rempel, Neugasse 7.  
A. Haybach, Wellritzstr. 22, Wilh. Schild, Central-  
Hendrich, Dambachthal 1, Drog. Friedrichstrasse 16.  
W. Jansen, Kirchg. 7, C. A. Schmidt, Heusen-  
Jung Wwe., Adolfsallee 2, strasse 2.  
L. Kimmel, Röderstr. 27, Fr. Schmitt, Wöthstr. 16.  
Ph. Kiesel, El. Burgstr. 1, Ad. Weber, Kaiser-  
F. M. Klein, El. Burgstr. 1, Friedrich-Ring 2.  
W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50, W. Weber, Westendstr. 3.  
F. Miltz, Rheinstrasse 76, A. Wirth's Nachf., Ecke  
Kirchgasse u. Rheinstrasse.  
In Biebrich: Ludwig Miltz, Friedrichstrasse 23.  
H. Steinhauer, Wiesbadenerstrasse.  
L. Schwalbach: M. Wüller. 5722

**Vertreter: Carl Langsdorf**  
Herrngartenstrasse 5, Part.  
Fernsprecher No. 494.

**Dampf-Färberei und chemische Wasch-Anstalt**  
von **Adolf Thöle**, Webergasse 45/47,  
empfiehlt sich in allen in das Fach einschl. Arbeiten. 7529  
**Lieferungszeit: 1 Tag.** Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Amerikanische Glanz-Stärke**  
von **Fritz Schulz jun. in Leipzig**  
garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.  
Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältniß, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket angebracht ist. Preis pro Paket 30 Pf. In haben in fast allen Colonialwarenen, Drogen- und Seifenhandlungen. P 159

**Das Beste für eleganten Taillensitz**



**PRYM'S**  
weltberühmte  
**PRINZESS**  
und  
**VICTORIA**  
von unübertroffenem Wert für Damen,  
welche ihre Toilette zu Hause anfertigen.  
Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwarengeschäften.

101 A (6/10 Pf. W.)

**Köstliche Kuchen**  
backt  
**Blitzbackpulver**  
(ges. geschützt)  
von  
**Dr. W. Keim, Oestrich (Rheingau).**  
Päckchen 10 Pf., Büchsen zu 50 Pf. und 1 Mk.  
Überall erhältlich.  
Probe-Rezept:  
**Schwerer Sandkuchen.**  
(Sandtorte. Vorzüglich.)  
375 Gr. Weizenmehl.  
375 Gr. Zucker.  
300 Gr. Butter, geschmolzen, vom Bodensatz abgenommen und abgekühlt.  
6 Eier.  
Saft und Schale einer halben Citrone oder etwas Vanille.  
15 Gr. Blitz-Backpulver.  
Erprobte Rezepte mit genauen Backvorschriften liegen jedem Päckchen Backpulver bei. (M.-No. 14798) P 7

**Kaiser-Friedrich-Quelle.**  
Kaiser-Friedrich-Quelle ersten Ranges,  
Odenbach a. R.  
Lafettwasser von unübertroffener Qualität.  
Medicinalwasser von anerkannter Wirkung bei Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Gicht u. Steinleiden, von 1. Autoritäten empf. Klein nützlich gefüllt, verschickt mit natürl. Koldenwasser. P 83  
Weniger dort in Wiesbaden: Josef Harkl, Römerberg 12

**Clarke's Englische Puddingpulver (Blanc-Mange)**  
in Päckchen à 10 Pfg. und Carton à 20 Pfg., vorzüglich zu Pflaumen, Orangen, Eiern, Gelees, Suppen und Saucen, ist das einzige Präparat, aus welchem man leicht, ohne Mühe und grosse Kosten, auch delikate warme Puddings, Mehlspeisen etc., Alles ohne Eier, in der kürzesten Zeit herzustellen kann.  
Grosse Auswahl bester erprobter Rezepte gratis in allen Geschäften, die die Clarke'schen Präparate führen. (No. 862 Bremen) P 102

**Rohlen.**  
Beste stückreiche Ofenrohlen **DR. 18.50**  
gewaschene Ofenrohlen, I. u. II., " 25.—  
per 1000 Rth. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-  
wage gegen Barzahlung.  
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Biekel,**  
Langgasse 20, entgegen. 8013  
Biebrich, März 1898.  
**Jos. Clouth.**

**Aechter Sirocco-Kaffee**  
mit **Original-Schutzmarke**  
aus der Sirocco-Rösterei von  
**P. P. Cahensly, Limburg,**  
zum Preise von Mk. 1.— bis Mk. 2.— pro Pfund  
zu haben bei:

**J. Bezelt, Adlerstrasse.**  
**J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.**  
**C. Erb, Nerostrasse.**  
**C. Ernst, Steingasse.**  
**R. Etienne, Wöthstrasse.**  
**Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.**  
**Adolf Haybach, Wellritzstrasse.**  
**L. Heinz, Schwalbacherstrasse.**  
**A. Höpfer, Bleichstrasse.**  
**J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse.**  
**E. Jung, Adelheidstrasse.**  
**L. Kimmel, Nerostrasse.**  
**C. Kirchner, Wellritzstrasse.**  
**W. Klingelhöfer, Oranienstrasse.**  
**Chr. Knapp, Sedanplatz.**  
**W. Knapp, Walramstrasse.**  
**Ph. Kniekel, Schwalbacherstrasse.**  
**Hr. Krug, Römerberg.**  
**C. Linnenkohl, Moritzstrasse.**  
**Hr. Maus, Moritzstrasse.**  
**Gg. Müller, Albrechtstrasse.**  
**A. Nickolai, Karlstrasse.**  
**W. Pflies, Herrngartenstrasse.**  
**Ph. Prinz, Bertramstrasse.**  
**E. Rudolf, Frankenstrasse.**  
**J. Schaub, Moritzstrasse.**  
**Fritz Schmidt, Wöthstrasse.**  
**Louis Schüller, Hellmundstrasse.**  
**G. Stamm, Delapestrasse.**  
**Jac. Ulrich, Friedrichstrasse.**  
**C. Vorpahl, Webergasse.**  
**A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.**  
**J. W. Weber, Moritzstrasse.**  
**W. Weber, Westendstrasse u. Emserstrasse 75.**  
**A. Well Wwe., Röderstrasse.**  
**Ludw. Wirth, Wellritzstrasse.**  
**C. Witzel, Michelsberg.**  
**Hr. Zboralski Nachf., Römerberg.**  
**Val. Zboralski, Röderstrasse.**

**Biebrich:**  
**Eug. Fay Nachf.**  
**G. Neidhöfer Wwe.**  
**F. Schneiderhöhn.**  
**Gg. Wehnert.**  
**A. Kirchner, Amöneburg.**

**Dotzheim:**  
**Fr. Silberstein.**  
**Erbenheim:**  
**Hr. Fr. Reinemer.**  
**Sonnenberg:**  
**Ph. Hr. Dörr.**  
**Ph. Wagner.**  
**Wilh. Völker.**  
**Schierstein:**  
**L. E. Schmidt.**  
**Carl Spies.** 7758

**Die Kohlen- und Brennholzhandlung**  
von  
**Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**  
Geschäftsstellen: Glendweggasse 17 und Adelheidstrasse 2a,  
empfiehlt zum gef. Bezuge für Zimmer, Kichen, Maschinen- und  
Centralheizungs-Anlagen:

**In Qualität** Aushöhlenholz (Strohball aus gem. Aushöhlen),  
**In Qualität** best. mel. Hausbrandholz (Grobholz),  
**In Qualität** gem. mel. Eichen u. Buchenholz (sehr feinst),  
**In Qualität** act. Brennholz in Form I, II und III,  
**In Qualität** Eichen-Beizholz von best. "Hülse",  
**In Qualität** Patent-Braunholz-Beizholz,  
**In Qualität** gedrohenen und gel. Patent-Heizholz in  
versch. Holzgrößen, sowie feiner Grudholz, Holzbohlen,  
Carbon-Katzen, Kuchenschrot, Buchen- u. Eichen-  
Brennholz, Holzstämme und Feuerhölzer,  
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, halben- und waggeweißen  
Beizholz, zu mäßigen Preisen. 1670  
Langgasse No. 527.

**Augusta-Victoria-Bad,**  
Victoriastrasse.  
**Grosse Schwimmbassins mit fließendem Wasser,**  
**Wannenbäder, Heissluft und Dampfbäder,**  
**Wiesbadener Thermalbäder**  
eigene Quelle.  
**Niedrige Abonnements-Preise.**  
Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.  
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode. 4703

**Frei! geleerte Weinfässer**  
best. Größe abgeholt Biebrichstrasse 84. 8515

# Pflege Dein Haar, bevor es zu spät!

Wenn nach genügend langer Erprobung ein neues Mittel zur Pflege der Haare, zur Reinigung der Kopfhaut, zur Verschönerung der Haare angeboten wird, so muss es unter der ungeheuren Zahl der bereits existierenden eine ganz besondere Daseinsberechtigung haben. Diese ist nun bei dem neuen „Javol“ in so hervorragendem Masse vorhanden, dass man wohl mit Recht annehmen kann, der Wert dieses Mittels wird sich wie ein Lauffeuer von Mund zu Munde fortpflanzen. Der Fabrikant ist in seinen Ankündigungen peinlich und sorgfältig bemüht, alle Behauptungen zu vermeiden, die nicht bereits durch längere Erfahrung und gewissenhafte, eingehende Versuche auf das Schlagendste bewiesen sind. Demgemäß darf das neue Kosmetikum als eins der besten, wirklich der Gesundheit dienlichen Mittel zur Pflege der Haare angesehen werden. Es besitzt Eigenschaften, die so hervorragend beachtenswert sind, dass sich „Javol“ im Fluge die Anerkennung der weitesten Kreise verschaffen wird, zumal es vollkommen unschädlich ist.

„Javol“ ist ein durchaus solides, reelles, preiswerte Spezialmittel zur Pflege der Haare, absolut frei von irgend welchen gesundheitswidrigen Bestandteilen, so dass es sich unbedingt selbst bei Kindern zur Verwendung empfiehlt.

„Javol“ verleiht den Haaren, auch den widerpenigsten, vollendete Schönheit, macht sie seidenschweich und geschmeidig wie Seiden, — naturglänzend — vollaufwachsend und üppig — stärkt und erfrischt die Kopfhaut eminent, in hohem Wohlwunder Weise — kräftigt und befördert den Wuchs des Haars und Bartes — lässt die natürliche Schönheit des Haars voll und ganz zur Geltung kommen — erleichtert die Wabung der Haare und alle Frisuren — ist für die Haare ein Conservierungsmittel allerersten Ranges — lässt die sich normal ablösenden, die Kleider exaltirt verunreinigenden Oberhautschüppchen verschwinden — kräftigt Haare und schön gezeichnete Haare — beugt dabei der Glatze vor — erhält die Haare und die Kopfhaut rein, sauber und strass 25; Carl Günther, Parfümerie, Webergasse 24; Herm. Giersch, Goldgasse 18; Webergasse 20; Dr. M. Albersheim, Drogerie; Willy Graefe, Drogerie, Langgasse; Wilhelm Schild, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16 und Michelberg 23; Friedr. Rompel, Drogerie, Neugasse 7; Jean Sattler, Friseur, Saalgasse 22; Colffeur, Mauergasse 2; A. Berling, Drogerie, Grosse Burgstrasse 12.

Die Haare zu pflegen, ist ein Gebot des Anstandes. Dies mit „Javol“ zu thun, ein Gebot der Vernunft.



Pflege Dein Haar  
**JAVOL**  
Das Beste für die Haare.

gesund — macht hängendes Kleiderhaar schön wellig und lockig — ist beim Gebrauch sehr praktisch und kinderwegs unumstößlich, wie andere Waschmethoden. „Javol“ ist ein mildes, selbst wenn im Uebermaße gebraucht, die Haut nie reizendes Haarpflegemittel, lediglich kosmetischen Zwecken dienend. — „Javol“ ist von überraschender Wirkung und vor Allem gesund, gleich wertvoll für Erwachsene und Kinder.

Infolge seiner besonderen Eigenschaften erhält es die natürliche Farbe des Haars bis ins hohe Alter.

„Javol“ verleiht und verschönt die Haare nicht, macht die oft ranzigen Pomaden, die oft schädlichen Essenzen und Tincturen vollkommen überflüssig.

„Javol“ besitzt eminenten Vorräth, wie sie in gleichem Masse durch andere Präparate, so weit mir bekannt, nicht annähernd geboten werden.

Wer zur Pflege seiner Haare regelmäßig „Javol“ gebraucht, besitzt die Garantie, seinen Haaren die natürlichste und züftlichste Pflege angedeihen zu lassen.

Ich bin stolz auf den Erfolg dieses Produktes, ich hatte etwas so Ausserordentliches gar nicht erwartet. Ihr Mittel ist wahrhaft bewundernswürdig lautet unter andern das Urteil einer Dame der hohen Aristokratie.

„Javol“ kann nicht nachgeschmimt werden, ist aber gegen alle dergleichen Versuche auf das Weitegehende geschützt.

Ausführliche Anleitung zur vernünftigen Haarpflege bei jeder für lange Zeit ausreichenden Flasche à M. 2.—.

In Wiesbaden zu haben bei: Ch. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6; Drogerie Santas, Mauritiusstr. 3; Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3; Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstr. 15; Drogerie Hoeber, Taunusstr. 18; Franz Altstädter, Parfümerie, Webergasse 37; Max Schüller, Parfümerie, Otto Siebert, Drogerie, Am Markt; Gustav Eckel, Hoflieferant; Ad. Buch, (Man. 30600) F 8

## Große Kunst-Auktion

prächtiger Hirsfigewölbe und geknüpfter Hirschköpfe aus dem 17. Jahrhundert, Glasmaterialien aus dem 15. Jahrhundert, Elfenbein-Abbeilen, seltener Gläser, 1 kunstv. Florentiner Kreuz, Morton-Pelme, Porzellan, darunter hervorragende Gruppen, ferner eine Anzahl seltener Gemälde, einer Münzensammlung u., aus einem handverehrlichen Schlosse Altbayerns, sowie eine Sammlung

### Gemälde

alter und neuer Meister,

am Mittwoch, den 6. Juli, u. event. folgende Tage, je Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, im Auktionslokale

Grabenstraße 2,

Ede Marktstraße.

A. Seebold Nachf.,

Auktionator u. Taxator.

Tanzschüler des Herrn Max Kaplan.

Heute Sonntag, den 3. Juli, von Nachmittags 4 Uhr ab, findet in der Männer-Turnhalle, Winterstraße 16:

Großes Tanzkränzchen mit Unterhaltung,

unter freundlicher Mitwirkung des allgemein beliebten Gesangs- und Tanz-Quartettes Herrn Karl Meier von hier, samt, wozu wir Freunde und Gönner höflichst einladen.

Schadungsgewoll

Die Tanzschüler des Herrn Max Kaplan.

Die Veranstaltung findet bei hier statt.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

## Für Garten- und Waldpflege!

Magnesium-Säcken, bengalische Flammen, Feuerwerk in bekannter Güte, Papierlaternen (Lampions), poliernde Mittel dazu, Luftballons in jeder Größe, Papier-Luftschlangen, Conketti-Bomben, Knallserben und Andere; Ballons für Kinder.

G. M. Rösch, 46. Webergasse 46.

100

seiner Briefmarken! von Walf., Broll, Bais, Cap, Genl., Chil. u. alle Reich. — gut! — nur 2 Mt.!! Porto extra. Briefl. prot. E. Mayn, Raumburg a/S. F 108

Kleider- u. Stuhlschürze, 12 vollst. Ständerchen, Kommoden, pol. und andere, Tische, Stühle, Betticos, Spiegel, Schreibisch, Kinderwagen, Sechlet-Räder d. zu vers. Metzgerstraße 24. 8621

XVI. Schillerreise.

## Wanderkuren für Schüler höherer Lehranstalten. Gymnasiasten-Ferienheim

im bayerischen Hochgebirge, für erholungsbedürftige, sowie minderjährige Schüler, unter ärztlicher u. pädag. Leitung.

Pflege von Damenhand. MÜNCHEN, SÜD-TYROL, WIEN. Prospekt durch Dr. med. Fritz Weidner, Homburg v. d. H., Louisestr. No. 139. 1.

(Manuscript K. 1765) F 8

**Trauinge,** 14-fach, das Paar 24—30 Mt. und höher, 8-fach, das Paar 16—20 Mt. und höher, Charnier-Trauinge, beste Qualität, noch mancher Ringe, das Paar 8 Mt., nur breite fräufige Ringe empfindl. E. Hühling, Marktstraße 20. 1230

## Kochgesch.—Speisehaus,

Craniensstraße 2, Part., nächst der Rheinstraße. Nur anerkannt gute Küche. Mittagsstich zu 60, 80, 100 Pf. und höher in und außer dem Hause, Abendenstisch, auf Wunsch ins Haus gebracht. Auch werden während der Wohlzeiten Getränke, Wein, Bier u., verabreicht. Martini, perf. Kochfran.

## Feller & Gecks, Buch- und Kunsthandlung, Wiesbaden, Langgasse 49.

Zunehmendes Alter veranlaßt mich, meine Buch- und Kunsthandlung, die ich im Jahre 1863 gemeinsam mit meinem Jugendfreunde, dem leider so früh verstorbenen Herrn Otto Feller, gegründet hatte, an

## Herrn Karl Cauer aus Marburg

käuflich abzutreten. Ich freue mich, einen Nachfolger gefunden zu haben, der seit einer Reihe von Jahren unserem Berufe angehört und der in jugendlicher Kraft und mit bewährter Sachkenntnis mein Geschäft unter gleicher Firma weiterführen wird. Meinen geehrten Geschäftsfreunden spreche ich für das mir in so reichem Maße bewiesene Vertrauen meinen herzlichsten Dank aus und ich bitte, dasselbe ungeschmälert auch Herrn Karl Cauer zu Theil werden zu lassen. Mein Nachfolger wird sich desselben stets würdig erweisen.

Hochachtungsvoll ergebent L. Gecks.

Aus der obenstehenden Mittheilung des Herrn L. Gecks wollen Sie ersehen, dass mit dem heutigen Tage die seit 35 Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung von Feller & Gecks in meinen Besitz übergegangen ist und unter gleicher Firma fortgeführt wird.

Ich werde mich bestreben, den wohlbegründeten Ruf der altangesehenen Firma zu erhalten, und ich spreche zugleich die Versicherung aus, an allen geschäftlichen Verbindungen und Aufträgen, die an mich herantreten, den regsten persönlichen Antheil zu nehmen. Ich darf deshalb wohl auch an alle hochgeehrten Geschäftsfreunde die ergebene Bitte richten, mich in meinen Bestrebungen zu unterstützen und dem Geschäft auch ferner treu bleiben zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebent

Karl Cauer,

jetziger Inhaber der Firma Feller & Gecks, Buch- und Kunsthandlung.

Wiesbaden, den 1. Juli 1898.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

## „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

#### Villa Kapellenstraße 46,

8 große, sehr schön ausgestattete Zimmer, 4 Baulanden, Küche, Waschküche und Keller, elektr. Licht, großer Obst- u. Biergarten, Veranda u. Balkon mit prachtvoller Aussicht auf Rhein und Taunus, ist preiswürdig auf längere Zeit zu vermieten. Alles Nähere durch **H. A. Meyer**, Willenstraße 5. 3191  
Mehrere möbl. Villen in feinsten Anlagelagen, sowie einige möblierte Wohnungen mit Küche für die ganze Saison, ev. auch f. einige Wochen zu vermieten. Auskunft durch **P. G. Rühl**, Immobilien-Geschäft, Luisenstraße 17. 2630

Geschäftskontore etc.

Große geräumige Wertstätte, in der eine Schneiderei seit 15 Jahren betrieben, per 1. October in meinem Hause, Adolphstraße 6, zu vermieten. 3537

**H. A. Meyer**, Willenstraße 5.

Dohmeierstraße 50 Keller Logenraum, 32 Quadratmeter groß, zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Willenstraße 5. 3535

Eleonorenstraße, Neubau, 11. Boden zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Willenstraße 5. 3536

Friedrichstraße 47 2 schöne Böden mit und ohne Boden-Zimmer per 1. October, eventuell früher, zu vermieten. Näheres im Wegweiser. 3771

Grabenstraße 9 11. Boden per Oct. in v. m. Näh. 3 St. 4089

**Kirchgasse 43, Neubau Storch-nest**, ein Laden an der Kirchgasse, sowie die Räume im Entresol per 1. Juli, eventuell später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 30, Part. 3405

**Kirchgasse 50**, 1. eine kleine Wertstätte, auch als Logenraum z. v. zu vermieten. Näheres durch **H. A. Meyer**, Willenstraße 5. 3538

**Marlstr. 12** Entresol mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 3427

**Laden Naunergasse 8** mit oder ohne Wohnung auf gleich od. später billig zu verm. 908

**Laden** mit Logenraum und gutem Keller Adolphstraße 55 zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3427

**Hörsberg 10** Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei **L. Meurer**, Luisenstraße 31. 4078

**Laden** in H. Meurer, Luisenstraße 31. 4078

**Wobergasse 40** Laden sofort zu vermieten. 3840

**Laden** nach Wohnung u. gutem Keller sofort zu vermieten. Näh. Grabenstraße 20. 3077

**Ein Laden** mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 3078

**In prima Lage** freundl. Souverain, für Pfandkammerhandlung geeignet, zu vermieten. Näh. Wiesbadener Terrain-Geschäft, Willenstraße 5. 3539

**Neu erbautes photographisches Atelier** in bester Lage, mit Wohnung, zum 1. Oct. zu vermieten. Offerten unter **H. A. 602** an den Tagbl.-Verlag. 4023

### Für Gärtner.

**Gärtnerlei Blatterstraße** mit hübsch gepflegter u. Wohnung, circa 2 Morgen groß, sofort an tüchtigen Mitarbeiter zu verm. Näh. Adolphstraße 14, 3 St. 3947

**Für Schlosser o. Mechaniker.** Eine Wertstätte mit Gasmotorbetrieb und Werkzeuge zu vermieten oder auch mit Haus zu verkaufen. Off. unter **A. W. 421** an den Tagbl.-Verlag. 4023

**Großer Laden**, Salicelle d. Straßenbahn, in bester Lage in Bierbräu, Rathausstraße, mit Wohnung, event. Wertstätte z. v. 1. Oct. zu verm. Näh. Rathausstraße 19 daselbst. 3683

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**

**Kirchgasse 43, Neubau Storch-nest**, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. und 2. Etage, 8 Zimmer, Küche (mit Balkon und Waschküche), Badzimmer, 2 schöne Bäder und sonstiges Zubehör, zum 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 30, St. 3404

### Erste Etage

(feinere Wohnung), bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten Langgasse 10 bei **P. G. Rühl**, 3932

**Zaunstraße**, herrschaftl. unmöbl. Wohnung, 3 Zimmer, ein Bad u. 2 Balkone, auf Juli, ev. später zu vermieten. Wird mit Licht versehen. Näh. bei **H. A. Meyer**, Willenstraße 5. 3191

**Wohnungen von 7 Zimmern.**  
**Kaunstraße 13**, Part. Wohnung von 7 Zimmern zum 1. October 1898 zu vermieten. Bis zum 1. October 1899 mit unter dem jetzigen Preise. Näh. Friedrichstraße 3, Part. 4056

**An der Ringkirche 4** herrschaftliche Wohnung, 3. Stock, hoheliegend eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon, reiches Zubehör, gesunde Lage, mit schönem Garten, sofort zu vermieten. Näh. Dogheimstraße 34, Part. 3092

**Friedrichstraße 20**, Mehlgeraden, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. reich. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4124

**Griechstraße** ist eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad und reich. Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Derselbe ist auch für Restaurationen sehr geeignet. Näh. Friedrichstraße 17, 2 Treppen. 4123

**Rheinstraße**, Ecke der Bahnhofstraße, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einschließlich Badzimmer, Küche, Spielzimmer, reiches Zubehör, auf 1. October z. v. zu vermieten. Einzugsfrist von 11 bis 1 Uhr Vormittags und 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Näh. auf dem Birken Bahnhofstraße 2. 3307

**Wohnungen von 6 Zimmern.**

**Kaiser-Friedrich-Ring 110** ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zubehör, per sofort o. später zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **Carl Specht**, Willenstraße 40. 3587

**Nicolassstraße 33**, 1. St., 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör zu vermieten. 4107

**Sedanplatz 3** schöne 6-Z. Wohn. 1. Stg., der Reing. eintr. eins., 2. 1. Oct. 9. 4073

**Victoriastraße 27** ist eine Part.-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör u. Gartenbebauung per 1. October zu vermieten. Näh. Victoriastraße 33, Part., oder durch **Carl Specht**, Willenstraße 40. 3301

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

In meinem Hause **Dohmeierstraße 31** ist Wohnung halber des 2. Obergeschoss, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, großem Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4070

**A. Wolff.**

**Drudenstr. 4**, Ecke Emmerich, Haltestelle der elektr. Bahn, 3. Stock, sehr freundliche Wohnung von 5-7 Zim. u. Zubehör, auch als Doppelwohn. von je 3 Zimmern und Küche, zum 1. October zu verm. 3839

**Sünderstraße 10**, 2. St., 5 Zimmer, Küche, 3 Bäder, und 2 Keller für 600 Mark zu verm. 4101

**Herrngartenstraße 9**, in ruh. Lage, 1. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus beim Eigentümer. 3937

**Mainzerstraße 16** ist das Hochparterre, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Anzugsfrist zwischen 10-12 und zwischen 3-5 Uhr. Näh. 1. Etage. 4034

**Victoriastraße 20** (Willy) elegant eingerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, großem Balkon, geräumiger Veranda, sonst reichlichem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und Befehlsstraße 12, Part. 4088

**Wörthstr. 7** schöne 5-Zimmer-Wohnung pr. 1. Oct. Näh. Haus, 4. St. (Ringel) 3831

**Wohnungen von 4 Zimmern.**

**Adelheidstraße 56** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Badzimmer, Küche, Keller und 2 Baulanden, auf 1. October 1898 zu vermieten. Näheres im Hause 3. Stock. 4083

**Bismarck-Ring 17** sind drei Wohnungen v. 4, 3 oder 8 großen Zim. m. Gest. und Badezimmer, in fast und warm. Leistung, ein Keller und 2 Balkone zu jeder Wohnung, sowie reich. Zubehör, auf 1. October zu verm. Auch ist dort eine kleine Hochpart.-Wohnung in gleicher Ausstattung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister **H. A. Meyer**, Willenstraße 5. 3191

**Bismarckring 29**, 2. St., sehr schöne Wohnung von 4 er. auch 5 Zimmern u. reich. Zubeh. Näh. daselbst. 4093

**Vöhrstraße 4**, in freier Lage, kein Hinterh., ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spielzimmer u. Zubehör mit Benutzung des Gartens, Kleingartens u. Freizeitanlagen, per 1. October an ruh. Leute zu vermieten. 4083

**Wohnungen von 3 Zimmern.**

**Waldstraße 15**, 1. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 4001

**Friedrichstraße 47**, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller etc. per 1. October zu vermieten. Anzugsfrist von 4-8 Uhr. Näheres daselbst 1. St. links. 4038

**Kapellenstraße 18** schöne Wohnung, Hochparterre, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 20, im 1. Stock. 4036

**Carlstraße 33** eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 4037

**Karlstr. 37**, Part., 4 Z. u. Bad, 1. Juli zu u. Näh. P. z. 3736

**Waldstr. 12**, 1. Etage, 4 Zim. Loge u. 4-5 B. z. v. Näh. u. Zubeh. p. 1. Oct. z. verm. D. Pöpsel b. Feiler, drei Hofhäuser, inne. 4038

**Neckarstraße 46** ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 3798

**Philippstraße 20** Hochparterre-Wohnung mit schönem Garten, freie Lage (kein Hinterhaus), 4 Zimmer, 1 Mann u. 2 B. eigener Erde, 2 B. Wägen u. G. Weichsel, Treppe, 1. Oct. zu u. Näh. daselbst Adolphstraße 31, Part. 4038

**Rheinstraße 41**, 3 Zimmer, Bad, Balkon u. Zubehör, zum 1. August oder 1. Oct. zu vermieten. 3704

**Schwarzhofstraße 3** Bier-Zimmer-Wohnung (1. Etage) per 1. October zu vermieten. 4045

**Waldstraße 20** 3. Etage mit 4 Zimmern (Balkon) u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer daselbst. 3642

**Wohnungen von 3 Zimmern.**

**Adolphstraße 5**, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche, B., zum 1. Oct. zu verm. Näh. Sid. rechts 3 St. 4038

**Vertrammstraße 13** schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3531

**Waldstraße 15** 3 Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 4032

**Waldstraße 47** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4100

**Frankfurterstraße 25** bei **Herrn Helling** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, großer Keller, nicht Stalung für 2 Pferde zum 1. October zu vermieten. 4038

**Waldstraße 12**, Ecke der Vertrammstraße, Wohnung in 1. St., 3 B., Cabinet, Küche, 1. B. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 3 St. bei **Heincke**. 4034

**Zahnstraße 17**, 1. Etage, ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit 1 oder 2 Bädern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, P. 4117

**Zahnstraße 17**, Gartenhaus, schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. kann ein geräumiger Hof mit Wasser zum Waschen werden. Näh. Rheinstraße 78, Part. 4114

**Zahnstraße 33**, freie Lage, 2 St., hübsche Wohn., 2 B., 1 gr. B., Hall, Küche, W., u. Bad, 1. Oct. 9. P. b. 4037

**Kirchgasse 11**, Seitenbau Part., abgeschl. Wohn. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 4001

**Kirchgasse 36, 2**, freundliche Wohnung bestehend aus drei geräumigen Zimmern und Küche, per 1. October 1898 preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. A. Meyer**, Willenstraße 5. 3191

**Mühlgasse 4** eine Wohnung in 3. Stock, hübsch abgetheilt, per 1. October zu vermieten. 4115

**Frankenstraße 45** ist die Parterre-Wohnung, 3 schöne Zimmer, Küche, Badzimmer, reich. Zubehör, per 1. October anders zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage 1. Anzugsfrist Dienstag und Freitag von 2-4 Uhr Nachm. 4085

**Schwarzhofstraße 17**, Hofhaus, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc., per 1. October zu vermieten. Näheres bei **Schramm**, im Wegweiser-Laden. 3770

**Waldstraße 33**, 1. St., im Abteil, 3 B., Küche, Keller, sehr großer heller Hofplatz in großer Höhe, per 1. Oct. preisw. zu verm. Näh. bei **Appel** u. Dogheimstr. 47a, 1. 4104

**Waldstraße 12**, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October z. v. zu vermieten. Näh. 1. Oct. z. verm. 4116

**Neuss Sämann**, Weinbaublung, Friedrichstraße 11.

**Wohnungen von 2 Zimmern.**

**Waldstraße 47** Wohn., 2 B. u. Küche, a. gl. o. spät. z. v. 3992

**Waldstraße 37** eine Wohn., 2 Zim. Küche, Keller, zu verm. Waldstraße 43 1. Wohn., 2 Zim. Küche, Keller, zu v. 4108

**Dohmeierstraße 12** eine Frontal- u. 2. u. 3. gr. Zim., 1. October zu vermieten. 4110

**Dohmeierstraße 47**, 1. Etage, 2 Zimmer, 2 B., 1. Oct. zu verm. 4103

**Dohmeierstraße 47**, 1. Etage, 2 Zimmer, 2 B., 1. Oct. zu verm. 4103

**Dohmeierstraße 54**, 1. St., freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, u. 2 Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4076

**Kirchgasse 18** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Walter**, Part. 4114

**Zahnstraße 33**, 1. Etage, 1. St., 2 gr. Zim., Küche, W., u. Bad, per 1. Oct. zu verm. Näheres Part. bei **H. A. Meyer**. 3938







**Trauerhüte**  
Crêpes-Schleier  
stets grosses Lager  
in allen Preislagen.  
Auswahl auch nach ausser-  
halb bereitwilligst und  
prompt. 7421  
**Gerstel & Israel,**  
Langgasse 33.

**Wiesbadener Beerdigungs-Institut**  
19. Gleichstrasse 19.  
Gegründet 1866.

**Inhaber: Gebr. Rau.**

Grosses Lager in Metall-, Eichen-, Bleiern-  
und Eichenholz-Särgen von den einfachsten bis  
zu den feinsten Ausführungen. 4101  
Grosse Auswahl in Leichen-Ausstattungen  
in allen Preislagen.  
Trauerdecorationen zum Verleihen.  
Reichhaltige Ausstellung in Vert.-u. Metallkränzen.

**Beerdigungsanstalt „Friede“**

Gegründet  
1865.



Telephon  
No. 265.

**Erstes und grösstes Sarg-Magazin**  
am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-  
haltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Aus-  
stattungen bestens empfohlen. 4081

**Adolf Limbarth,**  
8. Ellenbogengasse 8,  
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

**Familien-Nachrichten**

**Lina Korth**  
**Fritz Pelz**  
Verlobte.

Wiesbaden.

Berlin.

**Codes-Anzeige.**

Betrobunden, Freunden und Bekannten hier-  
mit die traurige Mittheilung, dass meine liebe  
Frau, unsere gute Mutter,

**Friderika Pfeiffer,**  
geb. Singel,

am Donnerstag Abend von ihrem schweren  
Leiden erlöst worden ist. 8690

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. Juli,  
Bormittags 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Freunden und Bekannten machen wir die  
traurige Mittheilung, dass unsere liebe Mutter  
und Grossmutter,

**Frau Elisabeth Pfeiffer,**

von ihren schweren Leiden erlöst wurde.

**Wiesbaden,** den 1. Juli 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Joh. Heinrich Roth,** Herren-Schneiber.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags  
2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8662

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, dass  
unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

**Fräulein Alwine Ernst,**

heute Nacht 12 $\frac{1}{2}$  Uhr in Folge eines Herzschlages sanft entschlafen ist.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

**Wiesbaden, Höchst a. M., Worms, Oberlahnstein a. Rh.,**  
**Frankfurt a. M.,** den 2. Juli 1898.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 5. Juli, 5 Uhr Nachmittags,  
vom Trauerhause, Langgasse 26, aus nach dem alten Friedhofe statt.

8679

**Dankagung.**

Für die in so reichem Masse bewiesene Theilnahme, für die vielen schönen  
Blumenspenden, für den erhebenden schönen Grabgesang unserer lieben Freunde bei dem  
schweren Verlust, der uns betroffen, herzlichsten innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Marie Hengebauer, geb. Warnecke.**

**Wiesbaden,** 2. Juli 1898.

8660

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Am die Erde.

Nelebriefe von Paul Lindenberg.

XXXXVI.

Ostern in Deutsch-China. — Zur Grenze. — Auf dem Marsch. — Die erste Station. — Die Offiziere und Mannschaften leben. — Ein Rückenstetzel. — Fortsetzung des Marsches. — Herrliche Alpen-Landschaft. — Ankunft und Unterkunft in der äußersten Grenzstation.

Schat-fs-hau, 12. April.

„Wollen Sie einen Oster-Ausflug in unser Grenzgebiet mitmachen?“ fragte mich vor wenigen Tagen Hauptmann von Bronitowski. „Ich will einem Theil meiner Leute, jenen, die noch nicht herausgekommen, eine kleine Osterfreude bereiten und sie etwas ins Land führen, natürlich verbindet sich auch eine militärische Aufgabe damit.“ — „Gleich doch, mit größter Freude!“ — „Na, dann nehmen Sie erst im Ost-Lager an unserer Casino-Gemeinschaft Theil, schlafen bei uns, und Sonntag Morgen um 6 geht's los!“

Alles entwickelte sich programmäßig, nur mit dem Schlafen häßerte es; mehr wie zwei Stunden waren es nicht, die wir, dem man das weisse Dedelagel auf einer Lager-Bühne hergerichtet, zu diesem Zweck zur Verfügung standen, aber alle Müdigkeit war verschwunden, als man hinaustrat in den herrlichen Ostermorgen, der in sonniger Schönheit über Deutsch-China leuchtete. Unser Zug zählte dreißig Mann, welche die weißen Uniformen trugen und deren Gepäck den Rucksack weithin nicht angeschwemmt hatte, es ließ sich daher leicht marschieren, und frühlich erklang das erste Lied: „Auf i denn, auf i denn zum Südtel hinan!“ — um so fröhlicher, als hier keinem das Herz schwerer wurde durch die Gedanken an den zurückgelassenen Schatz.

Schn waren die Wege freilich nicht, die wir einschlugen, um an die „Grenze“ zu gelangen, und unsere Ponys stolperten zuweilen recht bedenklich, zumal sie noch unruhig und ungelänglich waren, aber allmählich gewöhnten sie sich an die schmalen, dicht an zerklüfteten Abhängen hinführenden Pfade und nahmen alsbald alle Hindernisse mit Leichtfertigkeit. Unsere Soldaten aber marschirten in langer Linie. Ritt vorwärts, ihre instigen Marschlieder ermedeten das Echo in den Thälern und lockten in den kühlen Dörfern, Alt und Jung herbei.

Alles um uns war freundlich und freundlich, nirgends traf man auf finstere Gesichter. Manche der Kopfträger grüßten militärisch, andere nickten uns lachend zu, die Dorfschönen trübten zwar auf ihren Hüften-Füssen eilig den bannnen, aber nur, um desto ungeschierter hinter den die kleinen Höbe der Häuschen begrenzenden Steinmauern die straffen Figuren unserer Wehrkräfte betrachten zu können. Auf den Feldern waren die Leute in reger Thätigkeit, um den Boden zu düngen und Unkraut zu entfernen, am meisten war Gemüse angepflanzt, freis in kleinen Büscheln, dann verschiedene Gemüsearten, Alles war gartenmäßig mit unermüdbarem Fleiß und sorgsamster Ausdauer gepflegt. An den wenigen Bäumen jedoch nur der erste grüne Schimmer, an Weg und Steg aber dafür überall Reichen in ganzen Sträuchen, die uns an die ferne Heimath erinnerten, ebenso wie Meißter Spah, der hier genau soviel lärmt und sich dreißig gebedet als auf deutschen Fluren. Eingebogen giebt es leider fast gar nicht, allerhand Raubzeug und die hier als heilig geltenden

und daher sorgsam geschnitten aufgelassen, schwarz-weiß gefiederten Eiern lassen nicht auffallen. Die Häuser in den Dörfern sind aus Felssteinen errichtet, an den winzigen Tempeln kleben noch die in ärmlicher Schrift abgesetzten Proklamationen von der Beschneidung des Gebiets, auf den Gassen wurden an Holzgestellen lange Bastmatten gestochten und Weinwandstreifen gesponnen, klingend naheten Viel-Karawanen, meist Reißig und Holz als Last.

Die Gegend war etwas einmüdig, von fern winkten als unser Ziel schroffe Gebirgszüge, heiß brannte die Sonne herab — da, die zehnte Stunde war schon nahe, ein frühlicher Auf unseres Hauptmanns; mit stolzer Freude sahen wir dort vor uns lüthig im Winde die deutsche Kriegsflagge wehen! Die erste Station haben wir erreicht, Tschangsun, einen kleinen Ort, in welchem in einem Gehöft ein Offizier und dreißig Mann einquartirt waren. Soldaten sahen plaudernd vor der Thür und begrüßten ihre annahmehelenden Kameraden, die sofort die Gewehre zusammenlegten und sich schattige Anheulplätze aussuchten; bald hatte auch jeder seine Flasche Bier, vom Hauptmann gespendet, in Empfang genommen, für die Meisten ein langengebehrter Genuß, da der Preis hier ein ziemlich hoher ist.

Uns bewillkommnete der Lieutenant und zeigte uns die Einzelheiten seines kleinen Gebietes; ein enger Hof, in dessen Mitte an der Grenzsperranlage ein langes Bambusrohr mit der Flagge befestigt war, vor den niedrigen Gebäuden die ersten Gartenanpflanzungen auf den einen Fuß breiten „Beeten“; ein paar Hirschen-Spießlinge, zwei schwindsichtige Bambushalme und einige Zwiebelgewächse, in einer Ecke im Freien die Fleischoortheil hängend, die weißgeräucherten Wände der Wachsfläche mit einer „Galleerte schöner Frauen“ verziert, kleinen Farberindrücken, die den von den Mannschaften viel gebrauchten amerikanischen Cigaretten-Packeten beigelegt sind, der Eingang zur Küche aber vor allzu wühbegierigen Nachforschungen durch einen Matten-Vorhang geschützt, draußen an der Wand der Sonntag-Speisezeitel angehängt, den ich wörtlich folgen lasse, damit man zu Hause sieht, daß unsere braven Krieger hier draußen nicht zu hungern brauchen: „Morgens 7 Uhr: Java-Kaffee mit kondensirter Milch und Zucker. Pro Kopf 5 Oesterer. Mittags 12 Uhr: Ochsenstuppe mit deutschen Eiermüden. Frische Kartoffeln mit Butterauce. 3. 3. Ochsenbraten. Backpflaumen mit Zucker. Pro Kopf eine Flasche Wilhelmshöfener Aktien-Ordnungs-Bräu. Nachmittags 4 Uhr: Weider emühter Cacao mit Zucker. Abends 6 Uhr: Frisches deutsches Brod mit Prima Holsteiner Süßrahm-Tafel-Butter. Kartoffel-Butter mit Zucker und Preiselbeeren. Pro Kopf eine halbe Flasche deutsches Bier aus der Aktien-Brauerei Seidmühl bei Wilhelmshaven. Weine: Puppenheimer zu jeder Tageszeit.“

Den Eingang zu der Offiziers-Wohnung hatten die Soldaten mit einer Fichten-Gürtelände und der Inschrift: „Fröhliche Ostern“ geschmückt. Diese „Wohnung“ besteht aus einem winzigen Kutschwagen, das zugleich als Vorrathskammer dient, und dem Lieutenant-Gemach, das aus Baumrindegründen (Fis, Schlaf, Wohn- und Arbeits-Nimmer bereit, sechs Meter im Geviert und drei Meter hoch ist, ein einziges Papierfenster enthält, während die mit ärmlicher Bilderbogen förmig verzierten Wände weiß gestrichelt sind, die Decke aus Lehm besteht, ebenso wie der Erdboden, dessen Schären durch Matten milde verdeckt werden.

In einer Ecke das Lager auf einem niedrigen Holzgestell, die Eigenschaften eines Bettes, Divans und Sophas zusammenfassend, in der anderen Ecke der niedrige Koch- und Heiz-Ofen, in der dritten auf einem Kesselfoß das diebische Waschgeschirr, in der vierten ein kleiner Berg von Konfervenbüchsen; die Stelle eines Schreibtisches ersetzt eine leere Vorrathskiste, eine zweite dient als Speisekist; die Unterbringung des Geschirrs macht nicht viel Mühe, es sind ja nur acht Stüb, darunter zwei Klüster, welche anspruchsvolle Besucher erhalten; die übrigen nehmen mit Oberflächlichkeit vorlieb, aber wenn man einige Stunden im Sattel gefessen, so schmeckt auch aus diesen der Wein ganz famos!

Neber unter deutsches Gebiet sind jetzt acht solcher Detachements vertheilt, sie dienen zur Sicherung der Gegend und vor Allem zur Aufklärung des Terrains, um nach den Stützen der Offiziere eine genaue Karte herzustellen, an der es bisher fehlt. Offiziere und Mannschaften sind über solche Grenz-Abkommandirung sehr vernünftig, erstere freuen sich ihrer Selbstständigkeit, letztere sind dem Garnitionsleben entrückt und lernen Land und Leute kennen; ihre Verpflegung ist vortrefflich, denn bei den billigen Preisen — ein Hammel sieben Mark, ein Ochse 40 bis 50 Mark — ist an festem Fleisch nie Mangel. —

Nach einstündiger Rast ging's mit frischen Kräften wieder vorwärts, jetzt mehr bergan; durch ein weites Vorfeld mit prächtigen Ausblicken auf die dahinter liegenden, immer scharfer hervortretenden Berge gelangten wir über einen niedrigen Höhenzug in ein weites Thal von wahrhaft großartigem Alpen-Charakter; links ragten die schroffen, zackigen Felszüge des Kaufman-Gebirges majestätisch zum wolkenlosen Himmel empor, von rechts schaute das Meer mit leichten Schaumköpfen herüber, weit vor uns breiteten sich fruchtbare Felder aus, der Regengüsse wegen terrassenförmig angelegt.

Dort am Strande aber flatterte wiederum die deutsche Kriegsflagge, es war das Jollhaus von Schaisan, der äußersten deutschen Grenzstation nach dem Lushan zu. Zur Mittagszeit waren wir da, für die Mannschaften waren bereits Pläume hergerichtet, wir fanden bei dem kommandirenden Premier-Lieutenant, dessen Zug vierzig Mann zählte, die gastfreundlichste Aufnahme.

Auch hier dieselben bescheidensten Zustände, wie in Tschangsun, Alles eigentlich wie in einem Feldzuge. Die „Offiziers-Messe“ war in einer schmalen Behn-Baracke untergebracht, die Wände mit Kalk bemoren, der Boden aus losem Sand bestehend, daß bei jedem Schritt der Staub aufwirbelte, die beiden Fenster mit Papier beklebt, neben den drei Stühlen noch einige Stützen zu Sitzgelegenheiten dienend, statt der fehlenden Ofen verdrreiteten Holzstohlen in eisernen Becken behagliche Wärme. Zwei Porzellanterlen und drei Gläser deuteten auf einen außerordentlichen Luxus hin, sonst wurde aus gemaltigen Weinmüden getrunken und gegessen, aber ich kann versichern, es mundelet uns eben so gut wie von silbernem Geschirr.

Den Klang der Osterloden mühten wir freilich missen, dafür sang uns das nahe Meer sein ewig großartiges Lied, und als wir uns zu früher Stunde auf den in der Messe befindlichen Fremdenbetten, aus grobgefilten Holzgestellen mit einer Strohschicht und Decken darüber bestehend, niederlegten, da lullte uns das Brausen der Brandung in einen Schlaf, so fest und köstlich, wie ihn das weichste Daunendett nicht besser und traumloser zu geben vermag!



Langgaffe 38.

## Bekanntmachung.

Wegen Auflösung der Firma wird

mein gesamtes Lager feiner und einfacher Schuhwaaren in den bekannten von mir geführten Qualitäten nimmere zu ganz außerordentlich billigen Preisen einem



Langgaffe 38.

# Total-Plusverkauf

unterstellt. Käufet den in den Fenstern mit Preisen versehenen Schuhwaaren wird auf alle, selbst auf die billigsten Artikel, ein Extra-Rabatt von 10 % gewährt.

Auf feine einzelne Paare, sowohl für Herren wie auch für Damen, ein Rabatt bis zu

20 %.

Zurückgesetzte Schuhwaaren zu jedem annehmbaren Preis.

Max. S. Wreschner, Inhaber des

## Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgaffe 38.

Man achte, bitte, beim Eingang auf die No. 38.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 6. Juli 1898, Vormittags 10 Uhr, werden in dem

**Rheinischen Hof,**

Ede der Mauer- und Langgasse, ca. 3000 Liter Mostel- und Pfälzerwein und zwar 2 Fässer à 600 Liter, 2 Fässer à 400 Liter, 2 à 200 Liter, 2 à 100 Liter und 6 à 50 Liter

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. F 234

Wiesbaden, den 2. Juli 1898.

**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

**Bekanntmachung.**

Die durch Neubau eines Schulhauses hieselbst entstehenden Arbeiten und Materiallieferungen, als:

1. Erdarbeiten,
2. Mauerarbeiten,
3. Läuferarbeiten,
4. Schreinerarbeiten,
5. Glaserarbeiten,
6. Zimmerarbeiten,
7. Schlosserarbeiten,
8. Steinhauearbeiten,
9. Spenglerarbeiten,
10. Dachdeckerarbeiten

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Pflichtmäßig verschlossene und mit entsprechender Aufschrift besiegelte Offerten sind bis spätestens

**Donnerstag, den 13. Juli 1898,**  
Nachmittags 3 Uhr,

zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten stattfinden wird, bei der Bürgermeisterei hieselbst einzureichen, woselbst Zeichnungen und Bedingungenunterlagen während der Büroarbeitsstunden eingesehen werden können, auch liegen Offerten zum Aufstellen gegen Zahlung des Selbstkostenpreises bereit. F 268  
Wiesbaden, den 1. Juli 1898.

Der Bürgermeister.  
**Zauberger.**

**Königliche Landesbibliothek.**

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 16. Juli, dann vorläufig. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Abhandlungen d. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. 1897. Berl. (Geschenk.) Sitzungsberichte d. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. 1897. I. 2. Berl. (Geschenk.) Verhandlungen deutscher Naturf. u. Aerzte. 69. Versammlung. 1. 2. Leipz. 1898. Fortschritte d. Physik. Jg. 1892. 2. Braunschw. 1898. Archiv f. pathol. Anatomie. Bd. 150. Berl. 1897. (Geschenk.) Archiv f. Dermatol. u. Syphilis. Bd. 43. 44. Wien u. Leipz. 1898. (Geschenk.) Wochenschrift, Berliner klinische. Jg. 34. Berl. 1897. (Geschenk.) Wochenschrift, Münchener medicin. Jg. 44. Münch. 1897. (Geschenk.) Wochenschrift, Wieser klinische. Jg. 10. Wien u. Leipz. 1897. (Geschenk.) Pathologie, Specielle, u. Therapie. Bd. 3. 8. u. Bd. 18. 2. Wien 1898. Czerny, A. Technik der Chloroformanarkose. Aufl. 3. Berl. 1897. Jahresbericht d. chem. Technologie. Tg. 43 = N. F. 28. Leipz. 1898. Archiv f. d. civilist. Praxis. Bd. 87. Freib. i. B. 1897. Monumenta Germ. hist. Ant. antiquiss. F. XIII. Bevol. 1898. Bartsch, K. Die altsächs. Handschriften d. Univ.-Bibl. in Heildelberg. Heildelb. 1897. (Geschenk.) Jung, Rud., histor. Archiv d. Stadt Frankfurt a. M. Frankfurt. 1898. (Geschenk.) Prestel, J. Das Residenzschloss in Darmstadt. Mainz 1897. (Geschenk.) Heynack, Ferd., Gerhard v. Eppenstein, Erzbisch. v. Mainz. Th. 1. Strassb. 1880. Kant, Imm. Kritik d. rein. Vernunft. N. Aufl. Frankfurt u. Leipz. 1794. (Geschenk.) Lorenz, Th., Zur Entwickelungsgesch. d. Metaphysik Schopenhauers. Leipz. 1897. Lotze, Hermann. Grundzüge der prakt. Philosophie. Leipz. 1882. (Geschenk.) Lotze, Hermann. Grundzüge der Aesthetik. Leipzig 1894. (Geschenk.) Blumsehain, Gust., Streifzüge durch unsere Muttersprache. Köln 1898. Goethe, Unterhaltungen m. d. Kanzler v. Müller. Hrg. v. C. A. H. Burkhardt. Aufl. 2. Stuttg. 1898. Planer, Osk., u. Cam. Reissmann. J. O. Benz. Leipz. 1898. Freiligrath, Ferd., Gesamm. Dichtungen. Aufl. 6. Bd. 4. 6. Leipz. 1898. Rauber, A., K. Schirrmacher's „Halb“ u. Ed. v. Hartmann's „Ganz“. Leipz. 1898. Rauber, A., V. Hugo, L. Tolstoi u. Em. Zola über die Aufgaben des Lebens. Leipz. 1898. Kladderadatsch, Dar., u. seine Leute 1848-1898. Berl. 1898. Schneider, Gust. H. Die Büchereischafft Germania zu Jena. Jena 1897. v. Poschinger, H., Ernst Simard, u. d. Bundesrath. Bd. 3. 4. Stuttg. u. Leipz. 1898. Sassen, F., In Nacht und Eis. (Hd. 3.) Supplement. Leipz. 1898. Kessler, Harry Graf. Notizen über Mexiko. Berl. 1898.

Ich habe mich hier als **Specialarzt für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten** niedergelassen.

**Dr. L. Ortweiler,**  
Friedrichstrasse 5, 2,  
Ecke Delapoesstrasse.

Sprechstunden: 10<sup>1/2</sup>-12, 3-4.  
Für Unbemittelte 7<sup>1/2</sup>-8<sup>1/2</sup> Vorm.

**Gelegenheitskauf.**

Der gute Strumpf und Socken ist der billigste und bitte einen Besuch zu machen in der **Strücker Spiegelgasse 1** und **Glückwagengasse 11**. Großen Lager Schürmüßle mit verführer. Stoff, sehr dauerhaft und fein, nur 88 Pf., in Halbhefte mit Seiden, sehr fein und hoch dauerhaft, Wf. 1.25, reine Seide Wf. 2.95 bis 4.50, sowie Unterjoden und Socken in Halbhefte, mit Waf., nur Wf. 1.80. Jägerjungen in reiner Wolle Wf. 4.80.

**Neumann.**

**Wegen Hammangel** sind Humboldtstraße 17, Parterre, zwei schöne **Erdbeide** in gute Hände abzugeben.

**Neben dem Tagblatt,**

**25. Langgasse 25.**

Vorgereifter Saison wegen werden alle noch vorhandenen **Sonnenschirme** ohne Ausnahme zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. Grösste Auswahl.

Ferner empfehle ich:

- Halbseidene Damen-Regenschirme** mit garantirt ächtem Silbergriff (moderne Façon) per Stück . . . . . 8.— Mk.
- Gloria-Damen-Regenschirme** per Stück . . . . . 2.50
- Herren-Regenschirme** in jeder Preislage.

**Schirmfabrik C. Gerach.**

8660

**Die Wunder**

der unsichtbaren Welt werden durch das Mikroskop enthüllt. **Universal-Taschen-Mikroskop** mit Loupe, 400fache Vergrößerung, Alles, was man mit bloßem Auge nicht entdecken kann, genau zu untersuchen. Darf in keinem Hause fehlen, zur Untersuchung von Nahrungsmitteln, Pflanzen, Insecten, Flüssigkeiten, Blut, Urin etc., auch zu naturwissenschaftlichem Unterricht für Biologie und Botanik, deshalb sehr nützlich und hochinteressant für Schüler. Preis (früher 3 Mark) jetzt nur **1 Mark.**

**E. Kowalski, Marktstraße 9.**

**Rasirmittel.**

- Rasirmesser à 1.00, 2.00, 3.25, 3.50, 4.00, 5.00 Mk.
- Rasir-Apparat, amerikanischer. Mit diesem Rasierprakt. Apparat kann sich Jeder ohne Befürchtung vor einer Verletzung u. ohne vorherige Übung sofort selbst rasiren . . . . . St. 7.50
- Derselbe im Ekal mit 2 Messern . . . . . 15.00
- Streichriemen, einfache à 1.25, 2.50, 2.75
- Streichriemen, als Gurt à 2.00, 2.50, 2.75
- Streichriemen-Pasta, zur Erneuerung der Streichriemen . . . . . 0.50
- Rasirpinsel . . . . . à 0.75, 1.00, 1.25, 1.75, 2.00
- Rasirbecher . . . . . à 0.75 u. 1.25
- Rasirrasse in vierzigigen Stücken à 0.25 u. 1.00
- Rasirrasse in runden Stücken à 0.75 u. 1.00
- Rasirseifenpulver (sehr vorzüglich) 0.50
- Rasir-Creme (sehr schön gehend) 1.00
- Excess, engl. Rasiercreme (mit rother Quarschiff) . . . . . à 1.50

empfehl. 8693

**Dr. M. Albersheim,**

Fabrik feiner Parfümerien,  
Lager amerikan., deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.  
**Wiesbaden (Park-Hotel)**  
Wilhelmstrasse 30.  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

**Spirituoßen!**

- Alle Donbörner Korn-Branntweine p. Etr. 120 Pf. incl. 60.
- Stardhäuser . . . . . 100
- Steinböger v. S. C. König (L. Krüger) . . . . . 170
- Westlicher Getreide-Brennerei u. Gilla . . . . . 150
- Herrn-Brennerei, v. Bogenstr. 1792 . . . . . 150
- Schweizer Alpenbrennerei-Bitter von Wg. F. Denner in Interlaken . . . . . 120
- Aromatische v. Apotheker Rappé . . . . . 170
- Engländer-Bitter, ächt . . . . . 150

ferner Rum, Cognac, Brant, Kirchwasser, Brombranntwein, Weingeist etc., billigst und in guten Qualitäten empfiehl.

**J. C. Bürgener,**  
27. Sellmundstraße 27.

**Staroßein.**

Neue italienische gelbe und Rote-Staroßein, sowie neue ägyptische Zwiebeln offerirt zu billigen Tagespreisen 8633  
Telephon 604. **W. Mohmann, Römerberg 23.**

Alleiniger Fabrikant:  
**Rud. Starcke**  
Metall-Molle-H. Putz-Extract  
hat jetzt das best u. billigste Putzmittel.  
**Starcke's säurefreie Diamant-Gratt-Wolse**  
conservirt das Leder und giebt das schönsten dauernden Glanz.

**Mondorf's**  
**Restaurant „Zum rothen Haus“.**  
Kirchgasse 60.  
Gut ventilirte Lokalitäten. — Garten.  
**Pilsner und Wiesbadener Bier.**  
Diners von 12—2 Uhr. Soupers von 6 Uhr Abends.  
**Reine Weine. — Civile Preise.** 8685  
**Georg Mondorf.**

**Schweizergarten.**  
Sonntag, von 4 Uhr an:  
**Großes Concert.**  
Eintritt frei. **W. Sprenger.**  
NB. Bitte, sich mit Branchenämtern zu versehen.

**Restaurant**  
**Bierstadter Felsenkeller.**  
Seitige Sonntag, den 3. Juli, bei günstiger Witterung, Nachmittags von 4 Uhr ab:  
**Großes Militär-Concert,**  
angeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. von Gersdorf (Hess.) No. 80.  
Zu sel. Befehle ladet ein  
**V. Thiele.**  
Eintritt frei.

Die Dampf-Waschanstalt **Seideweiß in Mandach** ist mit den neuesten, die Wäsche schonenden Maschinen eingerichtet, liefert feinste Familien- u. Hotelwäsche.  
Befichtigung der Anhalt gerne gestattet.  
Empfehle außer meinen Original-Posseweinen **1896er naturreinen Hallgartner** per Gl. 25 Pf.  
Alle Weine werden, ebenso wie in meiner neu eröffneten Weinhandlung, im Biergarten verabreicht.  
Wohnungsvoll 8679  
**August Köhler, Langgasse 38.**

**Pfeiffer & Co.**  
Bankgeschäft  
**\* WIESBADEN \***  
Langgasse 16, I. Stock  
halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.  
**F** Feuer- und diebessicherer Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

# Walhalla

**Theater.**

**2 Vorstellungen 2.**

Sonntag, den 3. Juli.

Nachm. 4 Uhr: Ermäßigte — Abends 8 Uhr: Erhöhte Preise.  
(I. Parq. Mk. 2.50, II. Parq. Mk. 1.80, Parterre Mk. 1.20 etc.)

In beiden Vorstellungen das  
**Neue (letzte) Programm.**

Nur Abends:

**Das fliegende Ballet.**

7 Dames, Arr. v. K. K. Hof-Balletmeister C. Godlewski  
von der K. k. Hof-Oper Wien.  
Kurzes Gaietpiel mit nur diesem einen Sonntag.

In Haupt-Restaurant (11-1 Uhr):  
**Grosses Fröhschoppen-Concert**  
(das vollständige Theater-Orchester). Eintritt: Programm.  
**Die Direction.**

## Club Edelweiss.

Gute Sonntag, den 3. Juli etc., Nachmittags 4 Uhr:

# Großes Sommerfest

bei Herrn E. Ritter, „Zur Bürger-Schönhalle“.

Abmarsch Nachmittags 1 1/2 Uhr von dem Restaurant Teutonia, Bleichstraße 14.

Für Unterhaltung, bestehend in Tanz, Kinderspielen, Kinder-Gebäuden-Polonaer, Weitaufen, Bierlaufen und dergl. ist bestensorgt.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

## Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Auf vielfältigen Wunsch findet heute Sonntag, 3. Juli, ein

# Ausflug,

verbunden mit Unterhaltung und Tanz, in den Saal „Zum Burggraf“ an der Waldstraße statt, wozu alle unsere werthen Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ergeblich einladen.

Der Vorstand.

Der Ausflug findet auch bei unglücklicher Witterung statt.

## Stemm- u. Ringelab Einigkeit.

Gute Sonntag, den 3. Juli, findet in der Restauration „Zur Waldlust“ (Waldstraße) eine

# humoristische Unterhaltung

mit Tanz bei verklärter Musikstunde statt. Aufstehen einer Mustertruppe im Stammen. Freunde und Gönner des Clubs, sowie unsere Sportgenossen laden wir freundlichst ein.

Abgang 4 Uhr.

Der Vorstand.

## Schneider-Innung.

Am Montag, den 4. Juli, Abends 8 Uhr, findet im oberen Saale der Mainger Bierhalle, Mauergasse 4, eine

# Bersammlung

selbstständiger Schneidermeister

statt. Herr H. Weber aus Frankfurt a/M. wird in derselben einen Vortrag über die Neuorganisation des Handwerkes halten und bietet der Unterzeichnete die Herren Kollegen, der Ihnen noch zugehenden Einladung Folge zu leisten.

Der Vorstand.



## Nähmaschinen

von 3634

Seidel & Naumann sind die Besten.

Gen.-Vertreter:  
**Carl Stoll,**  
Wilhelmstrasse 4  
und Frankenstrasse 8.

Himbeeren, Johannisbeeren und Hirschen  
in haben Wöhrlingstraße 10. 8675

## Kartoffeln,

gute alte, jede morgen Montag Mittag und Mittwoch je einen Wagon an der Ludwigsbahn aus. Bestellungen bei

# Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,

Grabenstraße 9.

Dieses prima neue Material in jedem Quantum billigst.

## Musikohlen-Grus,

vorzüglichster Röhrenbrand, ist wieder vorräthig bei 8651

# Gustav Bickel,

Seleneustrasse 8.

# Für Damen.

Die noch vorrätigen

## Pariser Modell-Hüte, garnirte Damen-Hüte, garnirte Kinder-Hüte

werden der beendeten Saison wegen von heute ab zu jedem **annehmbaren Preise** ausverkauft.

Ferner gewähre ich auf den Restbestand von 8642

## Blumen u. ungarinnten Hüten

ein **Rabatt von 20 %.**

# Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

## Verkäufe

Ein seit langen Jahren bestehendes

# Filialgeschäft

(feine Damen-Artikel) in benachbartem, größerem Badeplatz ab nächsten Jahres unter günst. Verhältnissen zu verkaufen. Gest. Offerten sub **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag. 8667

## Mineralbäder-Transport.

Besuchung halber beschließen wir **Mineralbäder-Transportgeschäft**, altes Geschäft am Plage, mit vollständigem Zubehör billig zu verkaufen.

W. H. H. H., Friedrichstraße 57, Wöhrstrassenpost u. Wöhrbierent.

## Ein gutgehendes

Wasservier-Geschäft ist zu verkaufen. Näheres im Tagbl. Verlag. 8663

Einige erdölige, überflüssige Reit- und Wagenpferde unter Garantie preiswürdig abzugeben bei 8496

**Carl Simon,**  
Zonnenbergstraße 44.

## Edele hirschartige Fledelhündin

zu verkaufen Wöhrstraße 62, Part. 8664

## Fox-Terrier-Verkauf.

Hund, 7/8 alt, bereits prämiirt, Hündin, 5 Wte., bester Sommersack, billig zu verkaufen.

C. A. Sittig, Biederich a. M., Wöhrplatz 6.

**Fox-Terrier,** alt, macht Kunitz, außerordentlich gut, zu verkaufen, Ring 110, I. 1. Junge weisse Hund sehr prämiirt zu verk. Herrstr. 28, I. Junge Brieftauben, noch nicht gezogen (alte belgische Rasse, prämiirt), Dr. Et. 1 Wte. zu verkaufen Kerpstraße 22, 7292

**Harzer Koller** 1. u. 2. Wte. zu verkaufen, 1. u. 2. Wte. 8661

Kanarienvogel zu verkaufen, 1. u. 2. Wte. 8661

## Guterhaltener Grad-Anzug

billig zu verkaufen bei Frau Samhaber, Wöhrstraße 89, Courtois.

Berth. we. s. ch. Herrenkleider zu st. Schmalbaderstr. 7, I. Gut erh. Jodet-Kas. u. H. h. u. st. Schmalbaderstr. 28, H. 1. I.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu verk. Wöhrstr. 6. 7799

Petroleum-Messapparate bill. zu verk. Wöhrstr. 6. 8034

## Eine kleinere Briefmarken-Sammlung

in schönem Album, sorgfältig gepresst, für Anfänger geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7802

40 verschiedene, vorzüglich erhaltene Serien Liebig's Bilder für 60 Mark zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8660

**Reue Pianos,** vorzogl. Gambel, Cruciani, Österreich, 5-jähr. Garantie, von 480 Wte. an zu verkaufen. Geb. Pianos in allen Preislagen. 15493

**C. Wolf, Inh. Hugo Smith,**  
Lauggasse 53.

## Pianinos,

sehr gut erhalten, wenig gespielt, in schwarz und mahagon, von Wte. 300 an zu verkaufen. 7497

**H. Matthes, Wöhrstraße 29.**

gebraucht, wie neu hergerichtet, zu 300 und 360 Wte., neue von 430 Wte. an. **Reinrich Wolf,** Wöhrstraße 30 (Part.-Hotel). 8066

## Pianinos,

eine Anzahl gespielt, zum Theil wie neu erhalten. (Darunter ein **Wüthner**), 7619 werden billig abgegeben bei **Franz Schellenberg,** Kirchhoff 33.

## Möbel-Ausverkauf.

Polster- und Lackirte Betten, Divan, Ottomane, Kamelstehengarnituren, Spiegel-Schrank, Nachtschränke, Kommoden, Stühle, Wollmatratzen, Deckbetten und Kissen, Vorhänge mit pol. Säugern. Alles neu und solide Waare. Wöhrberg 2, Part., Eingang im Gäßchen. 7850

Betten u. 40-50 Wte. an, 2. u. 3. Wte. 8661, 1. u. 2. Wte. 16, Rückenstr. 21, Verticow 28 Wte. 50, Kommoden 23, Bettf. 17, Ottomane 16, keine Sopha 40, Divan in Wte. u. Kamelsteh. 50, Matratzen in Paar 2, Woll 16, Paar 35, Sprungmatratzen 16 u. 20, Deck 12, Kissen 3.50, Tisch 6, Nachtschr. 2.70, Kleider-Spiegel mit Trimmung 30 Wte. **Krankestraße 10, 4. u. 5. Wte.**

Neues Bett mit Rahmen und Polst. Matratze 60 Wte., ein eleganter Divan 70 Wte., unter Preis zu verkaufen.

**H. David, Bleichstraße 12.**

Geb. Bett, 1. u. 2. Wte., st. runder Tisch zu verk. Lauggasse 3. 8662

1. u. 2. Wte. 7, 3 Wte. zu verk. Schulberg 15, Wte. 1. 8663

Eine Bettstelle mit Sprungmatratzen und zwei 25 Wte. Ottomane, noch wie neu, 20 Wte., gef. Strohleiste 4 Wte., Rückenstr. 3 Wte., Spiegel, noch 10 Wte. sofort zu verkaufen Wöhrberg-King 31, H. I. 8664

## Möbel und Betten,

Kopfsch. u. Seegränntzungen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wände u. Kleiderstr., Verticow, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billig gegen baar u. Notensahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetenarbeiten gut besorgt. 871

**Anton Leicher Wwe.,** Wöhrstraße 46.

Ein Kopsch., Divan mit Kapsel, eine alte Tisch-Schreibm. (Tische), drei Schreibtische, mit Paquet bezogen, zehn Jalouise-Läden sehr billig Lauggasse 16. 8662

**Schreibstisch** (schl.), Tisch und Stühle, 1. Damen-Schreibstisch, Paucel, 1. Kopsch., Tisch (schl.), Ordnung, Spiegel mit Glas, 1. Record-Dienstr., 3. aldrückige Tischleiste billig zu verkaufen. Näb. Friedrichstraße 48, H. 2. 8663

Zu verkaufen. 1. u. 2. Wte. 1. u. 2. Wte. 8664

gebrauchte, Preis 1. u. 2. Wte. 8665

**Möbel,** 1. u. 2. Wte. 8666

Kleider-, Rückenstr. 16, Kommode, Verticow, Canape, Bett, Tisch, mit 1. u. 2. Wte. 8667

**Druckerei** 4 neue u. geb. Möbel außerst bill. zu verk. 8668

Grober, gut erh., neu lackirter Kleiderstr., 3. Wte. Rückenstr., Rückenstr., Tisch u. Stuhl, versch. Größe, neue, sch. gerad. Rückenstr., einflügel. u. zwei-flügel. Kleiderstr., Kleiderstr., pol. Gallerie-Schrank, Verticow, Polster, 1. u. 2. Wte., Damen-Schreibstisch, Sopha, Kleiderstr., Kasten, alle Sorten Hochstühle u. c. 8564

Neuer Kleiderstr. 18 Wte., Kleiderstr. mit weißer Karmore-Platte, Rückenstr. 16 Wte., Kleiderstr. 29, 2. Wte. Part. 8669

Starker Tisch u. Stühle, sowie eine Partie gr. u. fl. Einmachelinge an bloß u. zu verk. Ferngängerstr. 13, H. 2. 8670

**Rückenstr.,** neu, per Tisch 6 Wte. Wöhrberg 29, Wte. 8671

Eine Garnitur Kleiderstr., gr. Kleiderstr. u. Bed. 1. Wte., gr. Bogeltische, 1. Druckerei, Herren-Kleider u. zu verk. Wöhrstr. 8. 8672

**Staub-Erker** billig abzug. Wöhrberg 31, Wte. 8673

Ein Schrankverl. für Speisekammer zu verkaufen Rückenstr. 9. 8674

Ein Heut mit 12 Schränken billig zu verk. Hartingstraße 8. 8675

Zwei sehr neue Kleiderstr., ein Rückenstr.-Tisch, eine Partie Stühle billig zu verkaufen Lauggasse 5. 8676

Gebrauchtes, gut erhaltenes

## Halbverdeck

zu verkaufen Glacéstr. 12. 8424

## Brat,

schliffenes, billig zu verkaufen Schmalbaderstr. 6. 8368

Ein doppelpanniger Kollagen (auch einbüchsig zu liefern) billig zu verkaufen in Schierstein, Wöhrstr. 6. 8677

Eine neue und eine geb. Federrolle und ein Handfarrn, für Wöhrberg polsend, zu verkaufen.

**H. Beck, Bleichstraße 22.**

Ein wenig geb. Federrollen, für Wöhrberg, Schierstein oder Schloffer pols, zu verkaufen Seleneustr. 25, Wte. 4900

Ein Schuppfarrn zu verkaufen Wöhrstr. 13. 8678

Ein gebrauchter Kollagen zu verkaufen. Ansehen im „Hamburger Hof“. 8679

## Zu verkaufen

Eiserstraße 44 ein sehr gut erh. Dreifarrnen, eine 3 Wte. lange T-Schneide nebst 2 Decksteinen, 20 resp. 24 Sprossen, die eine noch ganz neu. Näb. 1. u. 2. Wte. 8680

gut erh., für 30 Wte. zu verkaufen Ferngängerstr. 12, Wte. 8681

Ein Kopsch., gut erhaltenes Sportwagen billig zu verkaufen Schierstein 28. 8682

6 gut erh. Koller-Sportwagen bill. zu verk. Wöhrstr. 4, 2. 8683

Mehrere gut erhaltene, stabile

## Fahrräder

mit Kissenreifen stehen bei Herrn **Aug. Oesterling,** Karlstraße 39, billig zum Verkaufe bereit. F 888

Rohrad, wie neu, billig zu verkaufen Lauggasse 13, 2. 8684

**Elegantes Fahrrad** (Halbrenner), neu, für 170 Wte. zu verkaufen Wöhrstr. 13, 2. 8685

Ein leichtgehendes Fahrrad und ein Petroleum-Herd billig zu verkaufen Lauggasse 14, Part. 8686

**Pneum.-Rad,** sehr neu, bill. u. verk. Wöhrstr. 5, H. 7894

**Pneum.-Rad,** gut erhalten, Krankheit halber billig zu verkaufen Wöhrstr. 62, H. 2. 8687

## Zwei Fahrräder,

eine neu und eine wenig gefahren, sind äußerst billig zu verkaufen Lauggasse 3, 1. Wte. 8688

Gut erh. **Kaumann's-Rad** zu verk. Krankestraße 8. 7701

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, H. 2. 7291

Schmalbaderstraße 39 sind zwei gemauerte Herde zu verkaufen. 8684

## Eiserne Defen

billig zu verkaufen.

**Rud. Bechtold,**  
Lauggasse 33. 8672

Ein gebrauchter Maschinen- und Schmiedewerkzeug und Zubehör billig zu verkaufen. ...

Für Schlosser.

habe circa 30 Stk. Mir. einfaches Vorgartengeländer einzeln, ...

Abbruch.

Norderberg 28 hat ca. 3000 Dachsparren, ...

Zwei große Pumpen

billig zu verkaufen ...

Für Gärtner, Gärtner und Maurermeister.

Reiner harter Kies und Sand, sowie Schotter für Betonarbeiten ...

Das Gras

von 170 Ruthen Ackerland auf der Höhehöhe u. von 68 Ruthen ...

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40, ...

Immobilien zu verkaufen. Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Haus im südlichen Stadtteil, mit Concession zur ...

Villa Parkstraße 11a, mit separatem Ausgang nach dem Park, ...

Villa - Fremdenpension - mit dem Kurhaus, ...

Haus Bahnhofsstraße, mit Garten, freie Lage, zu ...

Al. neues Haus in Döhlen, 1896/97 erb., ...

Hotel-Restaurant mit einem Hauptzimmer von ca. 135 qm, ...

Villenbauanlage in der Parkstraße von 35 bis 150 Ruthen ...

Villenbauanlage in der Parkstraße von 35 bis 150 Ruthen ...

Villenbauanlage in der Parkstraße von 35 bis 150 Ruthen ...

Villenbauanlage in der Parkstraße von 35 bis 150 Ruthen ...

Immobilien zu kaufen gesucht. Suche ein feineres Hotel in Wiesbaden mit hoher ...

Eleg. comfort. Villa mit Garten zu kaufen gesucht. ...

Verschiedenes Ein ältere, solide deutsche Lebens-Ver- ...

Herzhliche Bitte! Junge, anständige, gebildete Dame, in angen- ...

Heirath! Jeden Standes vermittelte Diener u. reich Frau ...

Heirath! Beide Parthien sende Damen und ...

Heirath! Besteres Frä. mittleren Alters wünscht mit einem ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Zum Anfertigen von Damen-Costümen, ...

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und ...

Damen-Costüme u. Blousen werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester ...

Robes. Tüchtige Schneiderin empf. sich den geübten ...

Damen-Costümen empfiehlt sich Frau Vogel, ...

Eine Näherin empfiehlt sich zum ...

Seiden und Unterzügen gut sitzender ...

Meine Gardinen-Spinnerei auf Neu ...

Damen-Aufnahme übernehme unter ...

Nath sind freier, ...

Damen sind freier, ...

Dame best. Standes, ...

Heirath! Beide Parthien sende Damen und ...

Heirath! Besteres Frä. mittleren Alters wünscht mit einem ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

Heirath! Junge Dame, hübsch, Erziehungsl., elegant, ...

Heirath! Tüchtiges Fräulein, Witte der, fast, mit einem ...

# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 303. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Kaufgesuche

**J. St. Goar, Antiquarier in Frankfurt a. M.,** sucht bessere antiquarische Werke. (Wien-No. 647) F 11

## Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen  
**F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1. Et.**

## Ich zahle

hier einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für geb. Herren- u. Damen's Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, einzelne Schmuckstücke, Uhren, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdgeschosse, Militärflecken, Fahrräder, 6140 Beschreibungen hier u. auswärts werden pünktlich besorgt.

## Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Gebrauchtes Schuhwerk und Perlenkleider kauft und repariert.

**Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.30 Mt., Damen-Stiefelsohlen „ „ 1.80 „**

## Plus Schneider, Rindenberg u. Dohlfatte.

Gebrauchter Flügel oder Pianino gekauft. Offerten mit Preis- und Fabrik-Adresse unter Chiffre **H. T. 822** an den Tagbl.-Berlag.

Wohnen oder für ganze Hausleistungen u. Nachlässe sucht sofort zu kaufen. Offerten unter **A. A. 551** an den Tagbl.-Berlag erbeten. 8250

## Ich kaufe stets

bei sofortiger Kasse einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisofen, Pianos, Teppiche etc., auch übernehme ich Versicherungen. Aufträge erbeten sofort. 8293

## A. Reinemer, Auktionator, Albrechtstraße 24.

**Hohrplattenoffen** mittlerer Größe gesucht. Offerten unter **L. V. 422** an den Tagbl.-Berlag.

Metalle, a. Weinst. l. Rind. Schachtel. 6. Weh. d. Hofstare. mit Gewähr zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. Z. 422** an den Tagbl.-Berlag. 8291

## Bony Schwarz, Zwergspitzchen

kleiner Kasse zu kaufen oder besen gesucht. Offerten unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Berlag.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgeber, Forderungen habe Reis Käufer. Einmal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telefon-Nr. 324. Sprech. v. 2-4 Nachm. 1642

Die General-Agentur der Lebensversicherungs-u. Sparbank Stuttgart, Baron Wilhelmstr. 6, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feingewichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 1518

## Für Capitalisten.

Das Placement von Capitalien auf 1 u. 2. Hypotheken wird sofort besorgt. In Bank, Comm. u. Hypoth.-Büro von Otto Engel, Friedrichstraße 26. 8295

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 bis 4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss. 7180

Restkauf von 6000 Mark u. Nachschuß zu kaufen gesucht. Off. unter **A. 5** beantwortl. 8293

20-25,000 Mt., 15-18,000 Mt. u. 10-12,000 Mt. und gen. gute zweite Hypoth. 4 1/2-4 3/4 % auszusuchen b. **Lud. Winkler, Rindenberg 32, 6. u. d. Schmalzschächter.** 60,000 Mark, auch geteilt, 4 1/2 % auf gute Nachschuß per 1. Oct. auszul. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 8655

## Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 Mt. auf verzagl. 1. Hypothek, 4 1/2 %, per 1. Oct. gesucht. **August Koch, Hypotheken- u. Immobilien-Geschäft.**

Büro: Felsenstr. 2. Sprechst. 9-10 u. 1-4. 8570

10,000 Mt. gel. zu 4 1/2 % auf Hyp. theils 1. theils 2. Stelle. **Anst. Rindgasse 28, Wetzlar.** 8606

70-85,000 Mt. auf gute zweite Hypothek gesucht. Offerten u. **L. P. 235** an den Tagbl.-Berlag. 8293

Nach neues herrschaftliches Landhaus eine 1. Hypothek von 35,000 Mt. zu 3 1/2 % halbe Lage den sehr solentem Besitzer gesucht. Offerten unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Berlag.

Von vermögendem Hausbesitzer werden auf prima Object zum 1. October 25,000 Mt., 4 1/2-4 3/4 %, zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **L. A. 501** an den Tagbl.-Berlag erbeten. 8622

Als 2. Hypothek werden auf ein rentables Geschäftshaus hier 20,000 Mt. auf 1. October von einem pünktlichen Finanzier gesucht. 1. Hypothek unter der halben Lage. Offerten den Selbstüberleihen unter **F. V. 402** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

**6-7000 Mt.** sofort auf Hypothek gesucht. Gute Lage. Offerten unter **D. V. 400** an den Tagbl.-Berlag.

**1. Hypothek** auf prima Object von ca. 100,000 Mt. per gleich oder später gesucht. Offerten unter **C. W. 825** an den Tagbl.-Berlag.

**12,000 Mt.** direct b. d. Hdb. auf ein Geschäftshaus guter Lage als 2. p. von tücht. Geschäftsmann gel. Näh. im Tagbl.-Berl. 8688

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Tüchtige erste Tailen- Arbeiterin** für dauernde Jahresstelle gesucht. Dst? sogt der Tagbl.-Berlag. 8298

**Verfehte erste Tailen-Arbeiterinnen** sofort zu engagiren gel. Offerten unter **E. R. 249** an den Tagbl.-Berlag.

## Zwei geb. Damen

von tadell. Ausf. respectable Erscheinung, für best renommierte Hoch- u. Kunstausbildung gegen hohen Verdienst sofort gesucht. Off. mital. mit Photographie u. **S. F. 695** an **Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**

## Eine der engl. und franz. Sprache kundige Verkäuferin

von angenehmem Aussehen und mit feinen Manieren, geübten Akcent, evangel. Confession, für ein hiesiges feines Detailgeschäft mit feinsten Damen-Kundenschaft per sofort gesucht. Gv. Lebensstellung. Gest. ausführliche Offerten sub **S. S. 369** an den Tagbl.-Berlag. 8560

## Gebildete Kosarbeiterin für dauernd gel. Lustenfr. 3, 2. 8683

werden verlangt **Näh- u. Lehrmädchen** **Lebensfr. 36.**

Für dauernde Beschäftigung suchen p. August resp. 1. September eine durchaus tüchtige **Costume-Directrice.**

Dieselbe hat einer größeren Arbeitshilfe vollständig selbstständig vorzuziehen und muß in ihrem Fach den Anforderungen, welche man an eine erste Kraft zu stellen berechtigt ist, vollkommen entsprechen können. Offerten m. Photograph., Zeugn.-Abscr. u. Geh.-Anspr. erbeten. **Römer & Pien, Woburnstr. - Seidenwaaren.** F 62

**Wodes.** Eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin gel. dauernde Stellung. R. im Tagbl.-Berl. 8514

**Eine tüchtige Stepperin** per sofort gesucht Wilhelmstraße 2a, Schloßgäßchen.

**Tüchtige accurate Webeschneiderin** für einige Zeit gesucht Albrechtstraße 31.

**Ein Lehrmädchen** aus ordentlichem Hause mit guter Handschrift gesucht Gulerstraße 4, Haberstr. 8219

**Lehrmädchen** zum Niedermachen gel. Grabenstraße 36, 2. 8268

**3 Mädchen l. das Niederm. u. Zuschn. erl. Weichstr. 5, 3. 8602**

**Lehrmädchen und Näherin** für Weibung gesucht Schulzebergstraße 26, 1. u. 2. 8280

**Kochlehrmädchen** für sofort gesucht **Debarant** vom Herzog von Nassau, Hermannstraße 23, 6. u. 7. 8214

**Gesucht** eine Haushält. u. groß. Haushalt, ferner tücht. Kochinnen, a. Herrschaftsdamen, a. Weibschwestern, Köchinnen u. nette Dienstm. große Ang. Alleinmädchen für H. Haushalt, eine Kinderfrau u. bessere Kindermädchen, einfache Zimmer- u. Hausmädchen, sechs Säuglingsmädchen, drei Weibsmädchen für Hotel und eine Monatsfrau (über 2.). **Dörner's l. Central-Büro, Gluckengasse 9. Telefon 671.**

**Eine fein bürgerliche Köchin** zum 15. Juli gesucht, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. 8640

**Tüchtige Weibschneiderin** für Restaurant Eden, Ger. Reichel.

**Köchin**, sehr, für in den Abington, Alleinmädchen, welche bürgerl. (oder Köhn) für die Waisn. u. Stille, bel. u. einf. Kindermädchen, Hausmädchen l. 23. Edw's Str., Woburnstraße 15.

**Stellennachweis Frauen-Gewerl, Adde- rersch, sucht fein bürgerliche und perfekte Köchinnen, Herrschaftshausmädchen und Kindermädchen. Erhaltenes Kinder mädchen gel. Wohlfr. 7, 3. 8293**

**Ein Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit per sofort gel. Goethestr. 18, 31. 8236

**Ein hiesiges Hausmädchen** für gleich gesucht Dier- haderstraße 9, Remban. 8807

**Ein feines Mädchen** in einem Rinde sofort gesucht **Edenstraße 1, Part.** 8601

**Ein braves reinliches Mädchen**, das alle Hausarbeiten verrichten kann, wird gleich gesucht **Strohstraße 29, 2. Et.** 8293

**Eine ältere Dame** sucht auf gleich ein braves Mädchen, katholisch, welches zu kochen, etwas nähen und bügeln versteht. **Waldstraße 7, 1. Et.**

**Aus tüchtiger Bürgerfamilie** wird ein junges gebildetes Mädchen zur Erlernung des Hauswesens gesucht. Näh. Wohlfr. 7, Oberalshausen.

**Ein tüchtiges Zimmer- mädchen**, das in Pensionen war und perfect serviren kann, gegen gute Zahlung gesucht **Sonnenbergstraße 6.**

**Ein tüchtiges Mädchen**, welches auch Wasche zu stinbern hat, gesucht **Albrechtstraße 24, Part.**

**Ein tüchtiges feines Mädchen** sofort gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Berlag.

**Ein junges Mädchen**, 15-16 Jahre, für feinen Haushalt gesucht **Eintrichstraße 9, Part.** 8625

**Tüchtiges braves Mädchen** sofort gesucht **Orientstr. 40, 2. L.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für jede Arbeit gegen guten Lohn gesucht **Tommsstraße 45.**

**Tüchtiges Mädchen** auf 1. Aug. gel. Grabenstr. 9, 2. 8218

**Ende per sofort zu einziger Dame** tüchtige geübte Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerl. Felds. führt, führen kann. Zur Folge mit guten Zeugnissen wollen sich melden v. 8-4 Uhr **Sonnenbergstraße 28.** 8674

**Ein braves Dienstmädchen** gel. Wohlfr. 7, 10, 1. Et. 8677

**Gef. f. sof. e. bess. gef. Mädchen** zu e. Rinde, 2 Jahre, zwei tücht. Alleinmädchen, w. auf L. 1. u. 2. n. Familie l. 15. Juli, eine fein bürgerl. Köchin u. 15. Juli, eine Haus- u. Küchenm., zwei tücht. amtl. Köchinnen, 7. 2. **Herrn. Fr. Münter-Kraus, Al. Woberg, 7, 2.**

**Für sofort** wird ein junges williges Mädchen aus gesucht. Näh. Felsenstr. 12.

**Ein braves Mädchen**, das kochen kann, sofort gesucht **Conditor Wellenstein.**

**Fünfsig tücht. Mädchen** jeder Branche erhalten unentgeltlich **Zeit. b. hoh. Lohn auf sof. aber spä. Weife verlangt. Fr. Heuerbach, Oberstr. 7, 1. tr. 1. 8102**

**Ein tüchtiges Hausmädchen** gesucht **Albrechtstraße 23. Wetzlar.**

**Gesucht** für sofort oder später ein erfah. gut empfl. Hausmädchen **Althausstraße 9, Parierre.**

**Geht ein Mädchen** zu zwei Leuten **Al. Rindgasse 1, 2. Et. rechts.** Neues Mädchen zu zwei Leuten **30 Mt. Lohn, Woburnstraße 49, 1.** Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit sucht **W. L. W. Woburnstraße 15.**

**Ein besseres ev. Mädchen**, welches etwas kochen kann, für H. Haushalt von zwei Personen per 15. d. M. gesucht **Wohlfahrtstraße 21, Part.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Wohlfr. 7, 2.**

**Mehrere Hotelkammermädchen**, zwei Bell- u. drei Kaffeebischm., Hotelköchinnen (Jahrest.), feine Köchinnen, Alleinmädchen, Kinderfrau, bess. Kindern., Wasch-, Spülfrauen, Köchinnen, **Grünberg's Rhein. Stellenbör., Goldgasse 24. Tel. 484.**

**Ein ausgebildetes Mädchen** gesucht **Wohlfahrtstraße 5, Part.**

**Eine tüchtige Näherin** gesucht **Wohlfahrtstraße 5, Part.**

**Ang. Bügl. u. Zehnmädchen** gel. Wohlfr. 7, 1. 7303

**Ein tüchtiges Mädchen** gel. Wohlfr. 7, 1. 7303

